Jahrgang 26 | Freitag, 9. Oktober 2026 | Nr. 10

Wittenburger

Stadt- und Landbote



Der Wittenburger Nachtwächter vor dem Hungerturm

Foto: Stadt Wittenburg

- Bericht zur Einwohnerversammlung
- Berufs- und Pendlermesse 5.0
- „Französisches Finale“ der Festspiele MV
- Gedenktag im November

POSTAKTUELL – An sämtliche Haushalte

Organigramm

Vorwahl: 038852

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Bürgermeister	Christian Greger	33-100	greger@stadt-wittenburg.de
Büro des Bürgermeisters	Tina Schulze	33-100	schulze@stadt-wittenburg.de
Büro des Bürgermeisters	Christine Bauer	33-101	bauer@stadt-wittenburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Frank Friedrichs	33-109	friedrichs@stadt-wittenburg.de
IT-Systemkoordinator	Dirk Heinz	33-116	heinz@stadt-wittenburg.de
Amt für Finanzen und Kommunales			
Amtsleiter	Martin Pflughaupt	33-103	pflughaupt@stadt-wittenburg.de
Stadtkasse	Nadine Tippelt	33-120	tippelt@stadt-wittenburg.de
Finanzbuchhaltung	Stefanie Moß	33-104	moss@stadt-wittenburg.de
Finanzbuchhaltung	Susann Moritz-Greßmann	33-102	moritz-gressmann@stadt-wittenburg.de
Vollstreckung	Manon Jörn	33-119	joern@stadt-wittenburg.de
Zentrale Geschäftsbuchhaltung	Monique Wodonek	33-117	wodonek@stadt-wittenburg.de
Zentrale Geschäftsbuchhaltung	Katrin Krüger	33-111	krueger@stadt-wittenburg.de
Steuer- und Abgabenverwaltung	Andrea Kirschner	33-107	kirschner@stadt-wittenburg.de
Steuer- und Abgabenverwaltung	Jasmin Maisel	33-108	maisel@stadt-wittenburg.de
Umsatzsteuer § 2b	Mattheo Simunovic	33-122	simunovic@stadt-wittenburg.de
Personalverwaltung	Beate Haase	33-115	haase@stadt-wittenburg.de
Archivverwaltung	Katrin Wulff	33-114	wulff@stadt-wittenburg.de
Amt für Bürgerdienste und Soziales			
Amtsleiterin	Jana Berger	33-200	berger@stadt-wittenburg.de
Ordnungsamt, Ruhender Verkehr, Natur- und Umwelt	Anne Klischewski	33-118	klischewski@stadt-wittenburg.de
Schule, Kita, Sport, Soziales	Antje Petznick	33-105	petznick@stadt-wittenburg.de
Schule, Kita, Sport, Soziales	Lea Hamann	33-106	hamann@stadt-wittenburg.de
Ruhender Verkehr	Susanne Köhler	33-203	koehler@stadt-wittenburg.de
Brandschutzverwaltung	Anika Steinhauer	33-204	steinhauer@stadt-wittenburg.de
Bürgeramt	Stefanie Wolf	33-205	wolf@stadt-wittenburg.de
Bürgeramt	Anika Beckmann	33-206	beckmann@stadt-wittenburg.de
Wohngeld und Gewerbe	Ramona Hohmann	33-221	hohmann@stadt-wittenburg.de
Gewerbe und Wohngeld, Social Media	Robert Schlesinger	33-113	schlesinger@stadt-wittenburg.de
Standesamt	Sarah Lübke	33-208	luebke@stadt-wittenburg.de
Stadtbibliothek	Katrin Wulff	33-114	wulff@stadt-wittenburg.de
Stadtbibliothek	Ann-Kathrin Schultze	33-124	schultze@stadt-wittenburg.de
Stadtbibliothek	Sigrid Behnke	33-404	behnke@stadt-wittenburg.de
Amt für Bauen und Liegenschaften			
Amtsleiterin	Vivien Lau	33-201	lau@stadt-wittenburg.de
Allgemeine Bauverwaltung	Elisa-Sophie Brünske	33-211	bruenske@stadt-wittenburg.de
Allgemeine Bauverwaltung	Natalie Lohde	33-222	lohde@stadt-wittenburg.de
Allgemeine Bauverwaltung, Hochbauverwaltung	Matthias Schönfeld	33-214	schoenfeld@stadt-wittenburg.de
Bauleitplanung	Vanessa Schnoor	33-218	schnoor@stadt-wittenburg.de
Tiefbauverwaltung	Dirk Schulz	33-213	d.schulz@stadt-wittenburg.de
Tiefbauverwaltung	Matthias Heckmann	33-210	heckmann@stadt-wittenburg.de
Liegenschaftsverwaltung	Jolina Maria Rutz	33-220	rutz@stadt-wittenburg.de
Liegenschaftsverwaltung	Anna-Lena Möller	33-219	moeller@stadt-wittenburg.de
Gebäude- und Objektmanagement, Straßenbeleuchtung	Torsten Bohse	33-215	bohse@stadt-wittenburg.de
Gebäude- und Objektmanagement	Jonas Feltmann	33-216	feltmann@stadt-wittenburg.de
Wirtschafts- und Regionalmanager	Lukas Necker	33-212 01525-6808450	necker@stadt-wittenburg.de
Zentrale Vergabestelle	Peter Kappe	33-217	kappe@stadt-wittenburg.de
Leiter Stadtbauhof	André Poenitzsch	33-223 0152-56808460	poenitzsch@stadt-wittenburg.de

Polizei-Station in Wittenburg - Telefon: 038852 33-299 - Sprechstunden Dienstag: 15 - 18 Uhr, Donnerstag: 8 - 11 Uhr

Sollte die Polizeistation nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Hagenow. Tel.: 03883 6310

Erreichbarkeit der Bürgermeister, des Bürgervorstehers und des Amtsvorstehers

Stadt Wittenburg – Bürgermeister

Bürgermeister: Christian Greger
Sprechzeit: Bitte Termin erfragen unter 038852 33-100

Stadt Wittenburg – Bürgervorsteher

Bürgervorsteher: Marcel Schulz
Handy: 0172 8964392
E-Mail: marcel.schulz@buergervorsteher-wittenburg.de
Sprechzeit: Jeden ersten Dienstag im Monat nach vorheriger Terminvereinbarung von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Zimmer 205 (2. OG), Am Markt 1, 19243 Wittenburg.
Termine sind vorab unter angegebener Telefonnummer zu vereinbaren.
Auch außerhalb der Sprechzeiten können in dringenden Fällen Termine vereinbart werden.

Gemeinde Wittendörp – Bürgermeister

Bürgermeister: Kurt Bartels
Handy: 0173 6216627
E-Mail: bartels@stadt-wittenburg.de
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr
Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg, EG, Zimmer 113; nach Möglichkeit Termin erfragen unter angegebener Telefonnummer.

Amt Wittenburg – Amtsvorsteher

Amtsvorsteher: Andreas Brandt
Handy: 0151 41660132
Sprechzeit:
Jeden zweiten Dienstag im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr
Besuch der Sprechzeit bitte unter vorheriger Terminabsprache!
Kontakt: Büro des Bürgermeisters, Tel.: 038852 33-101, E-Mail: info@stadt-wittenburg.de, Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg

Amt Wittenburg – Schiedsmann

Schiedsmann: Tobias Schröder
Stellvertreter: Stefan Schwarz
Termine sind vorab über das Amt zu vereinbaren: Büro des Bürgermeisters, Tel. 038852-33100, E-Mail: info@stadt-wittenburg.de, Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Wittenburg

Standort: Bürgerhaus, Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg

Montags:	nach Vereinbarung
Dienstags:	08:30 - 12:00 Uhr
	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwochs:	nach Vereinbarung
Donnerstags:	08:30 - 12:00 Uhr
	13:30 - 18:00 Uhr
Freitags:	08:30 - 12:00 Uhr

Standesamt

Standort: Rathaus, Am Markt 1, 19243 Wittenburg
Tel.: 038852 33-208
Fax: 038852 33-444
E-Mail: standesamt@stadt-wittenburg.de

Sprechzeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr
	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr
	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Der Besuch des Standesamtes ist ausschließlich mit Terminvergabe möglich!

Stadtbibliothek Wittenburg

Standort: Rathaus, Am Markt 1, Tel.: 038852 33-404

Öffnungszeiten:

Montag	13:30 - 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 13.11.2026.

Redaktionsschluss für Ihre Texte und Ankündigungen ist der 29.10.2026.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Wittenburg

Herausgeber: Der Amtsvorsteher des Amtes Wittenburg, Amt Wittenburg, Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg, Telefon/Zentrale: 038852 33-500, Fax: 038852 3333, E-Mail: info@stadt-wittenburg.de

Redaktioneller Inhalt: Frank Friedrichs, Telefon: 038852 33-109, E-Mail: friedrichs@stadt-wittenburg.de

Anzeigen, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90,
Fax 039931/5 79-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 30 bis 36.

Auflage: 4.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich;

Das amtliche Bekanntmachungsblatt „Wittenburger Stadt- und Landbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Der „Wittenburger Stadt- und Landbote“ kann im Rathaus der Stadt Wittenburg, Amt Wittenburg, Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg oder im Einzelbezug/Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB und Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Wittenburg hat in ihrer Sitzung am 23.04.2025 den Beschluss zur Aufstellung der Änderung und Ergänzung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg gefasst. Der Aufstellungsbeschluss umfasst die Änderung von Teilbereichen des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg sowie die Ergänzung um die Ortsteile Lehsen, Perdöhl, Körchow und Zühr.

Die Planung verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Nachrichtliche Übernahme bisher erfolgter Änderungen des Flächennutzungsplanes, wie zum Beispiel für Wittenburg Village,
- Formulierung der veränderten Zielsetzungen für Teilbereiche im Stadtgebiet von Wittenburg zur gewerblichen und industriellen Entwicklung und zur Wohnentwicklung sowie sonstiger Anpassungen an den bereits realisierten Bestand,
- Festlegung der Zielsetzungen für die Ortsteile der Stadt Wittenburg, die Bestandteile des wirksamen Flächennutzungsplanes sind - Wölzow, Ziggelmark und Helm,
- Festlegung der Zielsetzungen für die ehemaligen Gemeinden Körchow und Lehsen mit ihren Ortsteilen zur maßgeblichen Wohn- und gewerblichen Entwicklung und insbesondere Freiraumentwicklung,
- Verzicht auf die ursprüngliche Freihaltetrasse für den Transrapid und Formulierung von zusätzlichen Zielsetzungen in diesem Bereich.

Die Abgrenzung der Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg sowie die Ergänzung um die Ortsteile Lehsen, Perdöhl, Körchow und Zühr ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Die Planzeichnung besteht aus zwei Planblättern:

- Blatt 1
- Blatt 2

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Wittenburg hat in ihrer Sitzung am 23.04.2025 den Vorentwurf der Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg gebilligt und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt. Ebenfalls erfolgt die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.

Der Vorentwurf der Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg mit Begründung wird in der Zeit vom **20.10.2026 bis einschließlich 01.12.2026** zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Internet veröffentlicht. Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Planunterlagen werden auf der Internetseite der Stadt Wittenburg unter der Adresse https://www.amt-wittenburg.de sowie im zentralen Bau- und Planungsportal des Landes Mecklenburg-Vorpommern unter der Adresse https://www.bauportal-mv.de zur Einsichtnahme bereitgestellt.

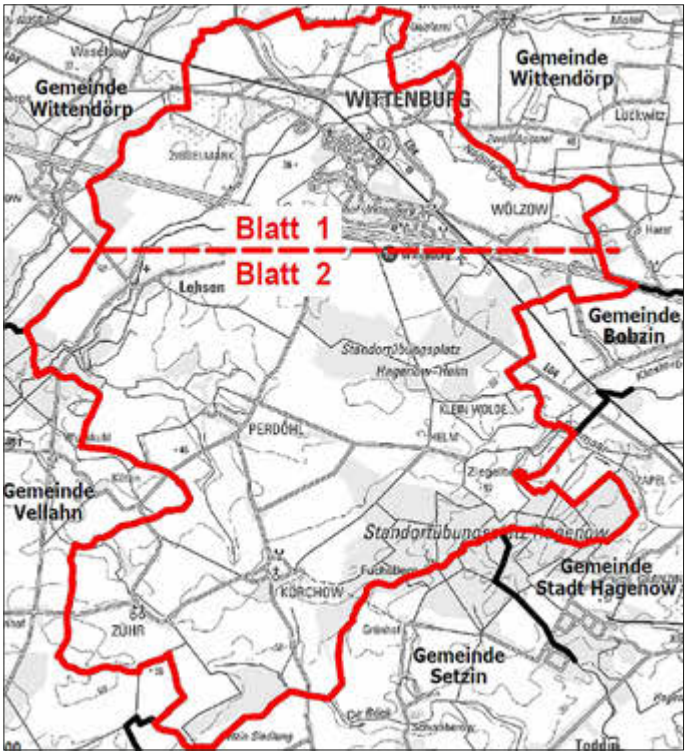
Zusätzlich werden die Planunterlagen während der Veröffentlichungsfrist in der Stadtverwaltung Wittenburg, Amt für Bauen und Liegenschaften, in Wittenburg, Molkereistraße 4, 2.OG zu folgenden Zeiten

dienstags und donnerstags	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

und darüber hinaus nach vorheriger Terminabstimmung (Tel.-Nr. 038852 / 33-211) zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wittenburg ist auf dem beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Übersichtsplan:



Während der Veröffentlichungsfrist kann sich die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung erhalten.

Es können Stellungnahmen schriftlich abgegeben werden:

- vorzugsweise elektronisch per E-Mail an die E-Mail-Adresse bruenske@stadt-wittenburg.de
- Postanschrift: Stadt Wittenburg, Molkereistraße 4, 19243 Wittenburg
- Fax: 038852 / 3333.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit; Stellungnahmen während der angegebenen Zeiten sowie im Rahmen eines vereinbarten Termins zur Niederschrift hervorzubringen.

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Hinweise zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) und dem Landesdatenschutzgesetz-DSG M-V. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Auf die Datenschutzerklärung der Stadt Wittenburg wird hingewiesen - https://www.amt-wittenburg.de/datenschutz

Wittenburg, den 15.09.2026

gez. Christian Greger
Bürgermeister Stadt Wittenburg

Dank an alle Wahlhelfer

Am Sonntag, den 20. September 2026, hat die Wahl des 9. Landtages für Mecklenburg-Vorpommern stattgefunden.
Die Gemeindewahlbehörde, die Bürgermeister aus Wittenburg und Wittendörp sowie der Amtsvorsteher des Amtes Wittenburg bedanken sich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helfern, die zu einem reibungslosen Ablauf des Wahltages beigetragen haben. Mit der Übernahme der Funktion als Wahlhelfer haben Sie ein wichtiges Ehrenamt übernommen, ohne das eine demokratische Wahlhandlung am 20. September 2026 nicht möglich gewesen wäre. Für alle Wahlhelfer war es ein anstrengender Tag und gerade die Auszählung der abgegebenen Stimmen ab 18:00 Uhr erforderte eine hohe Konzentration.
Insgesamt waren im Amtsgebiet 14 Wahlvorstände (3 Briefwahlvorstände und 11 Urnenwahlvorstände) tätig. Um einen reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung und der anschließenden Auszählung zu gewährleisten wurden über 100 Wahlhelfer eingesetzt.

Ihnen allen gilt unser Dank für ihre Unterstützung.

Katrin Wulff
Gemeindewahlbehörde Amt Wittenburg

Andreas Brandt
Amtsvorsteher

Christian Greger
Bürgermeister Stadt Wittenburg

Kurt Bartels
Bürgermeister Gem. Wittendörp

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Jagdgenossin, sehr geehrter Jagdgenosse,

hiermit möchte Sie der Vorstand der Jagdgenossenschaft Tessin zur Mitgliederversammlung am **13.11.2026 um 19:00** Uhr im Gemeinderaum,
Tessiner Dorfstraße 1, Wittendörp/Tessin einladen.
Für den Fall, dass diese Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig ist, wird zu einer Ersatzsitzung mit gleicher Tagesordnung am 13.11.2026 um 19:30 Uhr eingeladen. Diese Versammlung ist, unabhängig von der Anwesenheit, in jedem Fall beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungen oder Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Abstimmung über den Verbleib der anwesenden Gäste in der Versammlung
6. Bericht des Vorstandes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bericht des Jagdpächters
9. Anträge/Sonstiges

Die Einladung erfolgt auf Grundlage des § 8 Abs. 1 BJagdG i.V.m § 8 LjagdG M-V. Die Versammlung ist nicht öffentlich. Teilnahmeberechtigt an dieser Versammlung der Jagdgenossen sind ausschließlich Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Tessin gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf (§ 9 Abs. 1 Bundesjagdgesetz).
In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich jede Jagdgenossin und jeder Jagdgenosse durch eine andere natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenossin/Jagdgenosse ist, oder durch seine/n Ehegattin/Ehegatte, seine/n Lebenspartnerin/Lebenspartner oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen.
Die Vertretungsvollmacht ist zu jeder Versammlung der Jagdgenossinnen/Jagdgenossen schriftlich zu erteilen.
Wir bitten die Versammlungsteilnehmer um rechtzeitiges Erscheinen.

Mit freundlichem Gruß

Sebastian Harth
-Jagdvorstand-

Sperrzeiten November 2026

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne
Kasernenkommandant
Sieben Eichen 6, 19230 Hagenow

Mo.:	02.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Di.:	03.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Mi.:	04.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Do.:	05.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Fr.:	06.11.26	07.30 - 12.00 Uhr	
Mo.:	09.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Di.:	10.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Mi.:	11.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Do.:	12.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Fr.:	13.11.26	07.30 - 12.00 Uhr	
Mo.:	16.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Di.:	17.11.26	07.30 - 24.00 Uhr	**„Nachtschießen“**
Mi.:	18.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Do.:	19.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Fr.:	20.11.26	07.30 - 12.00 Uhr	
Mo.:	23.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Di.:	24.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Mi.:	25.11.26	07.30 - 24.00 Uhr	**„Nachtschießen“**
Do.:	26.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	
Fr.:	27.11.26	07.30 - 12.00 Uhr	
Mo.:	30.11.26	07.30 - 17.00 Uhr	

Während der benannten Zeiten findet auf dem Standortübungsplatz HAGENOW Schießen statt. Bei zusätzlichen Schießen erfolgt Information durch Standortübungsplatz HAGENOW.

Vorsicht! Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr.
Der Standortälteste HAGENOW weist darauf hin, dass das Betreten der Übungsplätze HAGENOW und HELM auch außerhalb o.a. Sperrzeiten für Unbefugte verboten ist.

Im Original gezeichnet
Seydewitz
Oberstleutnant

Es geht vorwärts mit den Bauarbeiten in Drönnewitz

Die Baustelle im Wittendörper Ortsteil Drönnewitz macht Fortschritte: Bis Mitte Oktober sollen die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen sein, ab dem Schulbeginn nach den Herbstferien (26.10.2026) fährt der Bus von der neugestalteten Bushaltestelle wieder regelmäßig. Die Bauarbeiten an den weiteren Teilstrecken werden noch bis Ende 2027 laufen. Über aktuelle Änderungen informieren wir Sie immer auf unserer Website unter https://www.amt-wittenburg.de/Kurzmenü/Verkehrsinformationen/

Stadt Wittenburg I Tiefbau/Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Wittenburg
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Wittenburg, als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Wittenburg in der Metropolregion Hamburg, sucht ab sofort eine

Sachbearbeiterin / einen Sachbearbeiter (m/w/d)

für das Amt Bauen und Liegenschaften – Sachgebiet Tiefbau, wenn möglich ab 01.11.2026

Dienstleistungsbereich:
Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und beinhaltet u. a. folgenden Aufgaben- und Leistungsbereich:

- Planung und Durchführung kommunaler Projekte der Verkehrsinfrastruktur (Lph. 1 - 9 HOAI) in der Bauherrenfunktion mit Überwachung von Kosten, Terminen und Qualitäten,
- Koordination und fachliche Betreuung externer Ingenieur- und Planungsbüros, Bauunternehmen und Behörden,
- Zusammenarbeit mit Ver- und Entsorgungsträgern,
- Prüfung der Genehmigung von bspw. Aufgrabungen, Leitungsverlegungen u. Ä.,
- Koordination der Unterhaltung der gemeindeeigenen Anlagen (Straßen, Wege, Spielplätze u.a.),
- Überwachung der Prüfung von Ingenieurbauwerken der Verkehrsinfrastruktur (u. a. Brücken),
- Realisierung von Straßen- und Straßenentwässerungsplanungen,
- finanzielle Planung des jährlichen Straßeninstandsetzungsplans für die Stadt Wittenburg sowie die Gemeinde Wittendörp,
- Vorbereitung technischer Entscheidungsvorlagen und Beratung in den politischen Gremien.

Voraussetzungen:

- Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bauingenieurwesen (Diplom (FH/Universität), Bachelor oder Master) mit Vertiefungsrichtung Verkehrsanlagen, Straßen- und Tiefbau oder Abschluss als staatlich geprüfter Techniker (m/w/d) der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau bzw. Verkehrsinfrastruktur.
- Ferner erfüllen die Einstellungsvoraussetzungen auch Bewerber mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Bautechniker oder -meister im Tiefbaubereich oder Bewerber mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten mit Erfahrungen und Kenntnissen im Bereich der Tiefbauverwaltung.
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst ist von Vorteil.
- Erfahrungen in der Projektleitung und Projektsteuerung im kommunalen Straßen- und Tiefbau sind erwünscht.
- Grundlegende Kenntnisse einschlägiger Vorschriften, u. a. der DIN/EN, HOAI, VOB sowie Grundlagenwissen Vergaberecht sind erwünscht.
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office Anwendungen sowie GIS-Programmen wird vorausgesetzt. Ebenso
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten,
- Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Investoren, Planungsbüros,
- Bereitschaft zur Einarbeitung in spezielle Fachsoftware.

Wir bieten Ihnen zudem:

- gezielte fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Familienfreundlichkeit (flexible Arbeitszeiten), Zertifizierung familienfreundliches Unternehmen,
- gezielte dienstbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen,
- eine betriebliche Altersversorgung über die Kommunale Zusatzversorgungskasse M-V.

Die Eingruppierung erfolgt je nach Vorliegen der entsprechenden Einstellungsvoraussetzungen in die Entgeltgruppen 9a - 10 des TVöD-V-VKA. Darüber hinaus wird eine Jahressonderzahlung nach § 20 TVöD-V-VKA sowie ein Leistungsentgelt nach § 18 TVöD-V-VKA gezahlt. Wünschenswert wäre für die eventuelle Wahrnehmung von Außendiensttätigkeiten ein Führerschein der Klasse A oder B. Die Bereitschaft, das eigene Fahrzeug für die Durchführung von Dienstreisen gegen Entschädigung gemäß Reisekostenrecht einzusetzen, sollte vorhanden sein.
Wenn Ihnen das vorliegende Stellenprofil zusagt, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 15. Oktober 2026 mit den üblichen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) bei der

Stadt Wittenburg
geschäftsführend für das Amt Wittenburg
Amt für Finanzen und Kommunales
Personalverwaltung
Molkereistraße 4
19243 Wittenburg

Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht.

Auf Artikel 6 Absatz 1 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) wird verwiesen.
Für eventuelle Fragen oder Informationen steht Ihnen Frau Haase unter der Telefonnummer 038852-33115 gern zur Verfügung.

Besondere Hinweise:
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir empfehlen Ihnen daher, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.
Wünschenswert wäre, wenn die Bewerberin oder der Bewerber, Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausübt – z. B. in der Freiwilligen Feuerwehr oder kulturellen sowie sozialen Vereinen und Verbänden im Amtsgebiet als einem Bereich der kommunalen Gefahrenabwehr oder Kultur-, Sozial- und Sportförderung.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen – insbesondere Reisekosten – werden durch die Stadt Wittenburg nicht erstattet.

Wittenburg, den 01.09.2026

Christian Greger
Bürgermeister der Stadt Wittenburg

Vorläufige Sitzungstermine im Amtsbereich

Die Bekanntmachung der Sitzungstermine erfolgt unter Vorbehalt. Nach Redaktionsschluss können sich Änderungen ergeben, die hier nicht berücksichtigt werden konnten. Aktuelle Informationen zu den Sitzungen können Sie einsehen auf unserer Internetseite unter den Bekanntmachungen oder im Sitzungskalender: https://www.wittenburg.sitzung-online.de/bi/si010_j.asp

Datum	Uhrzeit	Sitzung	Ort
13.10.2026	18:30	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Wittenburg	Verwaltungsgebäude, Beratungsraum 2. OG, 19243 Wittenburg, Molkereistraße 4
15.10.2026	18:00	Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsangelegenheiten der Stadt Wittenburg	Verwaltungsgebäude, Beratungsraum 2. OG, 19243 Wittenburg, Molkereistraße 4
28.10.2026	19:00	Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wittenburg	Rathaus, Ratssaal, 19243 Wittenburg, Am Markt 1
29.10.2026	19:00	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittendörp	noch offen

Stadt Wittenburg
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Wittenburg, als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Wittenburg in der Metropolregion Hamburg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens 01.11.2026)

zwei Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen (m/w/d) für den Städtischen Bauhof (EG 5 TVöD-V/VKA)

Beide Stellen sind unbefristet* und aufgrund der Vielseitigkeit der Aufgaben in Vollzeit (39 Wochenstunden) zu besetzen.
*Wichtiger Hinweis: Bei Vorliegen des Rettungsschwimmerabzeichens in Silber erfolgt die Einstellung sofort unbefristet. Andernfalls erfolgt die Einstellung zunächst befristet. Nach Erwerb des Rettungsschwimmerabzeichens erfolgt die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Dienstleistungsbereich:
Es erwartet Sie bei der Stadt Wittenburg ein vielseitiger Arbeitsplatz, der sich über das ganze Aufgaben- und Leistungsspektrum eines kommunalen Bauhofes erstreckt. Hierzu zählen unter anderem der Winterdienst, die Pflege der Grün-, Spiel- und Sportanlagen sowie Friedhöfe, die Baum- und Heckenpflege, die Straßen- und Wegeunterhaltung sowie -reinigung, die Unterstützung von Veranstaltungen sowie die Unterhaltung des städtischen Fuhrparks.

Voraussetzungen:
Die oben beschriebenen Leistungsbereiche bedingen körperliche Tätigkeiten wie Heben und Tragen sowie Tätigkeiten vorwiegend im Freien und erfordern somit körperliche Belastbarkeit und einen guten allgemeinen Gesundheitszustand. Darüber hinaus wird ein eigenständiges Arbeiten, handwerkliches und technisches Geschick, Verantwortungsbewusstsein, hohe Organisations-, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Zuverlässigkeit erwartet.
Gesucht wird ein/e flexible/r, einsatzfreudige/r und engagierter Mitarbeiter/in, der/die auch bereit ist, in den Abendstunden und an den Wochenenden tätig zu werden.
Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss in einem handwerklichen Berufsbild (vorzugsweise HLS – Heizung, Lüftung, Sanitär) oder im Bereich des Straßenbaus oder im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus mit anschließender mehrjähriger Berufstätigkeit innerhalb eines Industrie- oder Handwerkunternehmens. Darüber hinaus sollten Sie Kenntnisse im Bedienen und Warten von Kraftfahrzeugen, selbstfahrenden Arbeits- und Mähmaschinen, Winterdiensttechnik, Flurförderzeugen mit Hubeinrichtung, handgeführten Mähgeräten und Elektrowerkzeugen haben. Des Weiteren ist der Besitz oder die Bereitschaft zum Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmerabzeichens silber zur Wahrnehmung von Aufsichtszeiten im Schwimmbadbetrieb zwingend erforderlich! Die vorstehende Leistungsbeschreibung ist nicht abschließend, Änderungen des Aufgabengebietes und der Struktur sind jederzeit möglich. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen gemäß den Vorschriften des TVÖD-V in die Entgeltgruppe 5.

Für die Wahrnehmung von Außendiensttätigkeiten ist bei dieser Stelle der Führerschein der Klasse B, BE, C, C1E erforderlich. Wünschenswert ist der Führerschein der Klasse CE bzw. die Bereitschaft, diesen zu erwerben. Die Bereitschaft, den eigenen Pkw für die Durchführung von Dienstreisen gegen Entschädigung gemäß Reisekostenrecht einzusetzen, muss vorhanden sein.

Wir bieten Ihnen zudem:
- gezielte fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Familienfreundlichkeit (flexible Arbeitszeiten), Zertifizierung familienfreundliches Unternehmen,
- eine betriebliche Altersversorgung über die Kommunale Zusatzversorgungskasse M-V.

Wenn Ihnen das vorliegende Stellenprofil zusagt, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 15. Oktober 2026 mit den üblichen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) bei der

Stadt Wittenburg
geschäftsführend für das Amt Wittenburg
Amt für Finanzen und Kommunales
Personalverwaltung
Molkereistraße 4
19243 Wittenburg

Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht.

Auf Artikel 6 Absatz 1 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) wird verwiesen. Für eventuelle Fragen oder Informationen steht Ihnen Frau Haase unter der Telefonnummer 038852-33115 gern zur Verfügung.

Besondere Hinweise:
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber und ihnen Gleichgestellte berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir empfehlen Ihnen daher, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.
Wünschenswert wäre, wenn die Bewerberin oder der Bewerber Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausübt – z. B. in der Freiwilligen Feuerwehr oder kulturellen sowie sozialen Vereinen und Verbänden im Amtsgebiet als einem Bereich der kommunalen Gefahrenabwehr oder Kultur-, Sozial- und Sportförderung.
Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen – insbesondere Reisekosten – werden durch die Stadt Wittenburg nicht erstattet.

Wittenburg, den 01.09.2026

Christian Greger
Bürgermeister der Stadt Wittenburg

Plan zur Laubentsorgung der Straßenbäume

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie im letzten Stadt- und Landboten mitgeteilt, werden auf Beschluss des Bauausschusses der Stadt Wittenburg in der Stadt und ihren Ortsteilen keine Laubsäcke mehr ausgeteilt. Stattdessen bitten wir Sie, das Laub der Straßenbäume zeitnah zu Haufen aufzuschichten, sodass der Bauhof der Stadt das Laub nach folgendem Plan entsorgen kann:

Montags:
- Wittenburg: Hauptstraßen (analog zur Kehrmaschine), z.B. Bahnhofstraße, Lindenstraße, Schlüterstraße, Kirchenplatz, Kirchenstraße, Mühlentor, Hagenower Chaussee, Lehsener Chaussee, Helmer Weg
- Lehsen

Dienstags:
- Perdöhl, Körchow, Helm

Mittwochs:
- Wölzow, Zühr, Ziggelmark
- Restliche Straßen Wittenburg, z.B. Am Wall, Friedensring …

Hinweise:
Dieser Plan kann – je nach Arbeitsaufwand – zeitlich angepasst werden. Sollten sich dauerhafte größere Änderungen ergeben, werden wir Sie über die sozialen Medien informieren.
Dieser Plan gilt **nur für die Stadt Wittenburg und ihre Ortsteile**. In der **Gemeinde Wittendörp** werden weiterhin Laubsäcke ausgeteilt.

Stadt Wittenburg I Öffentlichkeitsarbeit

Einwohnerversammlung informiert über aktuelle Entwicklungen in Wittenburg

Am 16. September 2026 fand die diesjährige Einwohnerversammlung der Stadt Wittenburg statt. Bürgermeister Christian Greger informierte über aktuelle Projekte sowie anstehende Maßnahmen und Entwicklungen in der Stadt und ihren Ortsteilen. Neben einem Rückblick auf bereits Erreichtes standen insbesondere die Themen Infrastruktur, Bildung, Feuerwehr, Stadtentwicklung und die weitere Belebung der Innenstadt im Mittelpunkt. Im Anschluss bestand Gelegenheit für die Einwohnerinnen und Einwohner, Fragen und Anliegen einzubringen.



Dank an Feuerwehr und Bauhof

Zu Beginn wurde auf die besonderen Herausforderungen durch das Jahrhundertunwetter im Juli zurückgeblickt. Der Bürgermeister dankte ausdrücklich den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes. Neben solchen Extremwetter-Ereignissen sind diese auch bei zahlreichen anderen Aufgaben zuverlässig im Einsatz: Der Bauhof übernimmt unter anderem Aufgaben im Winterdienst, bei der Grün- und Baumpflege, im Wegebau sowie bei der Unterhaltung von Spielplätzen und öffentlichen Flächen. Außerdem stellt er Rettungs- und Hilfspersonal für den Schwimmteich und sorgt bei vielen Veranstaltungen für Auf- und Abbau sowie den reibungslosen Ablauf.



Bildung und Betreuung bleiben wichtige Schwerpunkte

Auch im Bereich der Kinderbetreuung und Bildung gibt es positive Entwicklungen. Die kommunalen Kindertagesstätten erfreuen sich dank ihrer pädagogischen Angebote großer Beliebtheit, in den privat geführten Einrichtungen (AWO und IB) stehen teilweise noch freie Plätze zur Verfügung.
Die Grundschule am Friedensring als größte Grundschule im Landkreis wird weiter modernisiert. Nach der Fertigstellung des Neubaus im letzten Jahr läuft jetzt im zweiten Bauabschnitt die Modernisierung des alten Teils, der voraussichtlich Mitte kommenden Jahres bezugsfertig sein soll. Auch beim Neubau im Gymnasialen Schulzentrum unter Trägerschaft des Landkreises geht es voran: Der Neubau soll im Winter 2027 fertiggestellt sein.
Unsere Stadtbibliothek verzeichnet steigende Besucherzahlen – auch dank der erweiterten Öffnungszeiten. Das Medienangebot wird kontinuierlich aktualisiert und durch neue Veranstaltungen und Formate ergänzt.



Jugend und Senioren beteiligen sich aktiv an der Stadtentwicklung

Das Jugendparlament hat sich auch im vergangenen Jahr mit verschiedenen Anliegen und Projekten eingebracht. Dazu gehörten unter anderem die Organisation des Schulballs im Rahmen der 800-Jahrfeier sowie Anregungen für überdachte Sitzgelegenheiten und einen Moped-Stellplatz an der Bürgermeister-Hebinck-Halle.
Auch der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderungen (BSB) bringt sich weiterhin in die Entwicklung der Stadt ein. So wird die barrierefreie Querung der Kirchenstraße noch dieses Jahr in Angriff genommen; in der Hagenower Chaussee wird sie auf Höhe der Lebensmittelmärkte im Rahmen des Ausbaus des Gehwegs mit

eingeplant. Auch eine sichere Straßenquerung an der Kreuzung Große Straße-Bahnhofstraße-Steintor soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden.



Straßenbau und Infrastruktur in Stadt und Ortsteilen

Daneben gibt es diverse andere Straßenbauprojekte: Mit der Sanierung der Harster Chaussee in Wölzow soll noch im Herbst des Jahres begonnen werden. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, um zusätzliche Fördermöglichkeiten nutzen zu können. Die Anwohner werden hier zeitnah informiert und über nötige Vorbereitungen für die Herstellung von Grundstückszufahrten unterrichtet. Als Nächstes ist eine Sanierungsmaßnahme in Ziggelmark vorgesehen.
Für die Ortsdurchfahrt Zühr kündigte Bürgermeister Christian Greger eine umfassende Maßnahme an. Die Kreisstraße soll voraussichtlich 2028 durch den Landkreis erneuert werden; in diesem Rahmen wird die Stadt Wittenburg den Gehweg sanieren bzw. neu errichten.
Weitere Arbeiten betreffen unter anderem die Straßenbeleuchtung in der Stadt. Nach der Fertigstellung des Gehwegs in der Lindenstraße und der Beleuchtung im hinteren Abschnitt der Bahnhofstraße werden derzeit die Laternen an der Lehsener Chaussee erneuert. Als Nächstes ist in Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt auch die Erneuerung der alten Betonlaternen in der Hagenower Chaussee geplant.
Bei den Bushaltestellen wird die Barrierefreiheit ebenfalls schrittweise verbessert. Entsprechende Maßnahmen haben unter anderem am Mühlentor und im Bereich der Mehrzweckhalle stattgefunden, wodurch die Sicherheit der Fahrgäste deutlich verbessert wurde.
Im Zusammenhang mit der Baustelle an der Autobahnzufahrt Richtung Berlin informierte Bürgermeister Greger darüber, dass hier ein Kreisverkehr zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gebaut und Ende des Jahres fertiggestellt sein soll. Bis dahin kann die neu errichtete Umfahrung genutzte werden, die die Perdöhler Chaussee und die Hagenower Chaussee südlich der Autobahn verbindet. Sie wurde ohne Kosten für die Stadt gebaut und soll künftig auch für die Erschließung eines neuen Gewerbegebiets genutzt werden.



Sportanlagen werden weiterentwickelt

Der Sportplatz am Friedensring wird viel genutzt – höchste Zeit, ihn an gängige Wettkampfstandards anzupassen. In einem modernen Gesamtkonzept soll die Anlage modernisiert, die Länge der Laufbahnen auf 400 m erhöht und eine neue Flutlichtanlage errichtet werden. Dabei hat die Stadt Wittenburg das Glück, Fördermittel aus dem Sondervermögen des Bundes zu erhalten.



Investition in den Brandschutz

Auch bei den Feuerwehren stehen wichtige Bauvorhaben an. In Perdöhl soll bis Mitte 2027 eine neue Fahrzeughalle entstehen. In Körchow läuft bereits der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Damit werden die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Unterbringung und Ausstattung der Feuerwehren weiter verbessert.



„Neue Mitte“: Bauarbeiten und Verkehrsführung

Breiten Raum nahm die Entwicklung der „Neuen Mitte“ ein. Die Gründungsarbeiten auf dem Baugrundstück gestalten sich anspruchsvoll und zeitintensiv, bisher ist der Termin der Fertigstellung Ende 2028 aber nicht gefährdet.
Weiterhin heiß diskutiert wurde die Sperrung der Großen Straße. Die damit verbundene Umleitung laut der ausgewiesenen Verkehrsführung wird von vielen Verkehrsteilnehmern nicht beachtet, was zu einer vermehrten Belastung der Anwohner in der Altstadt führt. Die Verwaltung hat diverse Vorschläge, den Verkehr anders zu führen, geprüft. Einige Maßnahmen wurden umgesetzt, andere können aufgrund der örtlichen Gegebenheiten oder anderer Rahmenbedingungen nicht weiterverfolgt werden.
Auch die künftige Parksituation auf dem Marktplatz wurde angesprochen. Die bereits vorgesehenen Planungen für Parkflächen in der Mitte des Platzes sollen nach Abschluss der Bauarbeiten umgesetzt werden. Darüber hinaus arbeitet die Stadt kontinuierlich an Konzepten zur weiteren Belebung der Innenstadt und unterstützt Unternehmen sowohl bei der Neuansiedlung als auch beim Finden von Ausweichflächen für unwettergeschädigte Gebäude.



Sanierungsprojekte und neue Vorhaben

Zum Thema Wohnen hob der Bürgermeister zunächst hervor, dass der gesamte Bereich rund um den Friedensring als Sanierungsgebiet ausgewiesen und in den nächsten 15 Jahren zu einem Viertel mit hoher Wohn- und Lebensqualität entwickelt werden soll. Ein entsprechender Antrag wird beim Landesministerium für Inneres und Bau gestellt. Voruntersuchungen und eine erste Bürgerbeteiligung haben schon stattgefunden, die Ergebnisse sind in die weiteren Planungen eingeflossen.
Bei der Entwicklung neuer Wohngebiete gibt es ebenfalls Fortschritte. Für den Bereich hinter dem REWE-Markt wird an einem Bebauungsplan und der weiteren Umsetzungsplanung gearbeitet.
Zudem wurde eine mögliche Reaktivierung der Bahnstrecke durch das Land MV thematisiert. Grundsätzlich wird eine solche Entwicklung als sinnvoll angesehen. Für eine Umsetzung fehlt derzeit jedoch die notwendige Finanzierung. Auch die Umsetzung der Bahnquerung zwischen Bahnhofstraße und Zur Winterwelt hängt an der Reaktivierung, da diese in hohem Maße von der Eisenbahngesellschaft finanziert würde.
Für die Flächen des Gewerbegebiets „Auf der Heide“ gibt es weiterhin Interessenten. Die Stadt steht hier mit potenziellen Ansiedlungswilligen im Austausch. Für das geplante „Wittenburg Village“ liegen die Genehmigungen für das Feriendorf vor. Die Anträge für die geplante Schwimmhalle sollen noch in diesem Jahr eingereicht werden.



Gesundheitsförderung und Natur im Blick

Im Rahmen der Gesundheitsförderung konnten auf dem Weg zur „Gesundheitskommune Wittenburg“ bereits verschiedene Ideen umgesetzt werden. Dazu gehören Angebote im Bereich Bewegung und Fitness, Maßnahmen zur Hitzebewältigung sowie die Ausstattung mit Defibrillatoren. Hier hat das Amt 11 Witterungskästen erhalten, die zur geschützten Aufbewahrung automatischer Defibrillatoren (AED) im Außenbereich dienen. Nach der Beschaffung der AEDs noch in diesem Jahr werden Schulungen für die Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit den Geräten angeboten. So kann im gesamten Amtsbereich schnelle Hilfe bei Herzstillstand geleistet werden.
Zurzeit ist der Bauhof vor allem in der Grünflächen- und Baumpflege aktiv, die den Herbst durch weiter fortgeführt werden. Dazu gehören insbesondere die Entnahme von Totholz und notwendige Baumfällungen. Der Bürgermeister wies zudem darauf hin, dass künftig in der Stadt Wittenburg auf Beschluss des Bauausschusses keine Laubsäcke mehr ausgegeben werden (wir berichteten). Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, das Laub der Straßenbäume am Wochenende zu Haufen zusammenzukehren, die ab Oktober vom Bauhof nach einem festen Plan abgeholt werden (siehe Seite 8 in dieser Ausgabe).

800-Jahrfeier, städtische Veranstaltungen und Städtepartnerschaft

Ein weiterer Rückblick des Bürgermeisters galt den Aktivitäten rund um die 800-Jahrfeier der Stadt Wittenburg. Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen in der Festwoche haben viele Bürgerinnen und Bürger zusammengebracht und die Stadt mit viel Leben gefüllt. Vor allem der Festumzug hat Einheimische und Gäste begeistert und wird noch lange in Erinnerung bleiben.
In diesem Zusammenhang zeigte auch die Partnerschaft mit der Stadt Löningen wieder einmal, wie wichtig kommunaler Austausch und Kontakt sind. Die Löninger waren beeindruckt vom Festumzug und hatten viel Freude an der Teilnahme.
Auch viele der anderen Veranstaltungen des Jahres wurden gut angenommen und haben sich fest etabliert. Viele Bürgerinnen und Bürger äußerten den Wunsch, einige der beliebtesten Veranstaltungsformate aus der Festwoche auch in Zukunft wieder aufzunehmen. Dazu laufen in der Verwaltung zurzeit Gespräche auf Basis der Auswertungen.



Fragen und Anliegen aus der Einwohnerschaft

Im anschließenden Austausch konnten die Einwohnerinnen und Einwohner konkrete Fragen zu verschiedenen Themen stellen. So wurde unter anderem nach dem Radweg nach Lehsen gefragt. Für dessen Umsetzung ist das Land zuständig, da es sich bei der Lehsener Chaussee um die Landesstraße L05 handelt. Die Stadt hat bei der Ermittlung der Eigentümer unterstützt, was sich schwierig gestaltet und noch immer nicht abgeschlossen ist. Der Sachstand wird regelmäßig beim Land angefragt.
Weitere Fragen betrafen den Spielplatz am Helmer Weg. Dazu laufen aktuell Planungen und Abstimmungen im Sozialausschuss gemeinsam mit den Anwohnern.
Aus Ziggelmark wurden die Pflege des Teiches sowie die regelmäßigen Zaungespräche angesprochen.



Austausch als wichtiger Bestandteil

Die Einwohnerversammlung bot damit einen umfassenden Überblick über die aktuellen Vorhaben und Herausforderungen in Wittenburg und seinen Ortsteilen. Gleichzeitig zeigte der anschließende Austausch, wie vielfältig die Themen sind, die die Einwohnerinnen und Einwohner unmittelbar vor Ort beschäftigen.
Viele der angesprochenen Projekte werden die Stadt und ihre Bürger in den kommenden Jahren begleiten. Die Stadt Wittenburg wird über die weiteren Entwicklungen und Maßnahmen fortlaufend informieren und den Dialog mit den Einwohnerinnen und Einwohnern fortsetzen.

Stadt Wittenburg I Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenamtliche Unterstützung auf dem Friedhof in Dodow gesucht

Wir suchen eine helfende Hand für unseren Friedhof in Dodow!

Für den Friedhof im Ortsteil Dodow der Gemeinde Wittendörp suchen wir eine engagierte Person, die uns ehrenamtlich unterstützen möchte.
Die Aufgaben sind vielfältig, aber vor allem eine wichtige Unterstützung für Angehörige, Bestattungsunternehmen und die Verwaltung:

- Ansprechpartner/in bei ersten Fragen rund um den Friedhof
- Übernahme der Schlüsselverwaltung
- Vorbereitung der Trauerhalle bei anstehenden Beerdigungen
- Auf- und Abschließen der Trauerhalle
- regelmäßiger Austausch mit der Verwaltung, um Anregungen und Wünsche aus der Bürgerschaft weiterzugeben, Beobachtungen vor Ort zu besprechen und gemeinsam nach guten Lösungen zu suchen

In unserem Ortsteil Pogreß ist diese ehrenamtliche Unterstützung mittlerweile zu einem festen und wertvollen Bestandteil geworden und stellt eine große Hilfe für die Verwaltung dar. Dieses gute Beispiel möchten wir auch für Dodow aufgreifen.
Dabei sind uns eine enge Zusammenarbeit, gegenseitige Abstimmung und vor allem Transparenz besonders wichtig. Sie sind nicht auf sich allein gestellt – die Verwaltung bleibt Ihr Ansprechpartner und steht im regelmäßigen Austausch mit Ihnen.
Wir freuen uns über Menschen, die sich gerne für ihren Ort engagieren, zuverlässig sind und Freude daran haben, mit einer kleinen, aber wichtigen Aufgabe einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.
Sie haben Interesse oder möchten mehr erfahren?
Dann melden Sie sich gerne bei Frau Rutz unter 038852-33/220 oder per E-Mail an Rutz@stadt-wittenburg.de
Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Amt für Liegenschaften

Veranstaltungskalender

In jeder Ausgabe des Wittenburger Stadt- und Landboten veröffentlichen wir einen Veranstaltungskalender, der neben den Veranstaltungsterminen aus dem Amtsbereich Wittenburg ebenfalls uns gemeldete Termine der umliegenden Städte und Gemeinden aufnimmt. Die Vollständigkeit und Aktualität der Liste kann nicht gewährleistet werden; bitte informieren Sie sich genauer beim jeweiligen Veranstalter.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Treffpunkt
08.10.2026	19:30	180. Stunde der Musik: „Von Sackpfeifern, Bierfiedlern und anderen Musikanten“	Rathaus Wittenburg
10.10.2026	14:00	„UKW“-Ehrung in Wittenburg	Rathaus Wittenburg
10.10.2026	17:00	Konzert: W.A. Mozart, Requiem d-Moll	Stadtkirche Hagenow
16.10.2026	20:00	John McCusker & Ian Carr: Folk aus Schottland	Alte Synagoge Hagenow
11.10.2026	11:00	Film: Holy Shit – Entscheidend ist, was hinten rauskommt	Kino Boizenburg
13.10.2026	19:00	Kino: „Ach diese Lücke“	Mecki Hagenow
17.10.2026	17:00	3. Kulturnacht Hagenow	Hagenow, div. Orte
17.10.2026	19:30	Akio Le & Band: „My Nat King Cole Story“	Kloster Zarrentin
19.10.2026	20:30	Vortrag: Die Nutria – Neubürger mit Problempotenzial	Medienraum Biosphärenreservat, Boizenburg
24.10.2026	09:00	70. Rassekaninchenschau	Bürgermeister-Hebinck-Halle, Wittenburg
24.10.2026	17:30	Herbstfeuer & Laternenzauber	Dorfplatz Püttelkow
24.10.2026	20:00	Konzert mit den Guten	Mecki Hagenow
27.10.2026	19:00	Kino: „Meine Zeit mit Cezanne“	Mecki Hagenow
28.10.2026	15:00	Tanzcafé im Oktober	Landgasthof „Zur Mühle“, Wittenburg
28.10.2026	19:00	Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester	Sport- und Mehrzweckhalle Lübtheen
29.10.2026	19:00	Kinoabend Starke Stücke: „Das Glück auf der Skala 1 bis 10“	St. Bartholomäuskirche Wittenburg
30.10.2026	17:00	Kids-Halloween-Party	Mecki Hagenow
05.11.2026	11:30	Berufs- und Pendlermesse 5.0	Bürgermeister-Hebinck-Halle, Wittenburg
06.11.2026		Lichterfest	Vellahn
06.11.2026	18:00	Mit dem Nachtwächter durch Wittenburg	Glücksfänger-Statue, Am Markt
09.11.2026	18:00	Stolpersteine putzen	Große Straße 54, Wittenburg
11.11.2026	17:00	Martinstag in Wittenburg	Kath. Kirche Wittenburg
14.11.2026	10:00	Tag des Kinderturnens	Bürgermeister-Hebinck-Halle, Wittenburg
14.11.2026	16:00	St. Martin in Tessin	Gemeinderaum Tessin
14.11.2026	19:00	#EineMillionSterne	Gutshaus Zühr
14.11.2026	20:00	Alpine Beats	Alpincenter Wittenburg
15.11.2026	14:00	Gedenkstunde zum Volkstrauertag	Trauerhalle, Friedhof Wittenburg
15.11.2026	17:00	20 Jahre Zarrentiner Kulturverein: Mozarts „Cosi fan tutte“	Kloster Zarrentin

Neue Schilder für die touristischen Radwege

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg (RPV WM) bereitet derzeit die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Erneuerung und Ergänzung der Radwegweisung im Landkreis Ludwigslust-Parchim vor. Grundlage für die Maßnahme ist das seit 2023 aufgebaute digitale Schilderkataster für die Radwegweisung in der Planungsregion Westmecklenburg.
Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst 66 des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Für die einzelnen Strecken werden auf Grundlage des Schilderkatasters konkrete Beschilderungspläne erstellt.

Umsetzung in den LEADER-Regionen

Die Maßnahme wird im Rahmen einer LEADER-Förderung in den drei LAGn des Landkreises umgesetzt.
Nach derzeitiger Planung soll die Umsetzung zunächst in den Bereichen der LAG MSR erfolgen, beginnend in den Ämtern Zarrentin und Wittenburg. Die konkrete zeitliche Abfolge kann insbesondere aufgrund der Witterungs- und Arbeitsbedingungen sowie des Baufortschritts noch angepasst werden.
Nach derzeitiger Planung sollen die Arbeiten ab Ende November 2026 beginnen und bis zum Saisonstart 2027 abgeschlossen werden. Voraussetzung hierfür sind geeignete Witterungs- und Arbeitsbedingungen.
Sobald uns die konkreten Beschilderungspläne vorliegen, werden wir Sie gezielter informieren.

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg / Stadt Wittenburg I Öffentlichkeitsarbeit

Ministerpräsidentin Schwesig an der Wittenburger Mühle

Im Rahmen Ihrer Wahlkampf-Tour besuchte Ministerpräsidentin Schwesig den Gasthof zum Lunch.
Nach dem Essen überreichten wir Frau Schwesig eine Einladung zum Mühlentag 2027 in Wittenburg. Als kleine Stärkung für die nächsten Wochen bekam Frau Schwesig noch eine Jubiläumstüte der Wittenburger Mühle mit, worüber sie sich sehr freute.

Tino Oberhack
Vorsitzender
Förderkreis
Mühle
Wittenburg e.V.



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Tino Oberhack, Vorsitzender des Fördervereins
Foto: Förderverein Mühle Wittenburg e.V.

Ereignisreicher Sommer in Körchow

3. Internationales Strohballenrennen

Am 4. Juli 2026 war es wieder so weit: In Körchow waren die Strohballen los. Das Wetter meinte es diesmal nicht besonders gut, doch weder die Teams noch die zahlreichen Zuschauer ließen sich davon die Laune verderben. Wie im Vorjahr gingen 20 Teams mit jeweils vier Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start. In drei Durchgängen waren vor allem Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Auch bei den Hindernissen waren helfende Hände gefragt. Den krönenden Abschluss bildete wie gewohnt das Wasserbecken.
Bei den Männern holte sich die „Speicherkolonne“ den Sieg. Bei den Frauen setzten sich die „Landfrauen Körchow“ durch, bei den Kindern gewannen die „Strohnados“.
Moderiert wurde das Spektakel erneut von Nico Haase. Die Organisation lag in den Händen des Dorfkultur Körchow e.V., unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Körchow und den Dorffrauen. Für das leibliche Wohl sorgten neben dem Verein auch die Jugendfeuerwehr und die Dorffrauen. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Jugendfeuerwehr zugute. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und Sponsoren.
Und nach dem Rennen ist vor dem Rennen: Der Termin für das nächste Strohballen-Rennen steht bereits fest. Am 21. August 2027 heißt es in Körchow wieder: Die Strohballen rollen!



Foto: Renke Hobbie

Erster Familientag rund um die Kirche

Am 29. August 2026 fand rund um die Kirche in Körchow erstmals ein Familientag statt. Bei bestem Miteinander lockte ein Flohmarkt mit rund 20 Ständen Besucherinnen und Besucher an. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, während der Verein Dorfkultur Körchow e.V. mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst für die Verpflegung sorgte.
Am Nachmittag ging es im Kirchgemeindehaus gemütlich weiter: Dort wartete eine Kinovorstellung auf die kleinen und großen Besucher. So bot der erste Familientag ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie und zeigte einmal mehr, was sich mit gemeinschaftlichem Engagement im Dorf auf die Beine stellen lässt.

Mandy Granowski-Japp
Dorfkultur Körchow e.V.



Foto: Henrike Haase

„Französisches Finale“

Das Armida-Quartett und Kit Armstrong

Zwei Jahre, nachdem Kit Armstrong uns mit seinem Klavierkonzert in Wittenburg begeisterte, trat er nun am 6. September 2026 im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit dem Armida-Quartett in der Bartholomäuskirche auf. Die Besucher in der ausverkauften Kirche durften erleben, wie diese fünf Ausnahmemusiker die Freude am gemeinsamen Musizieren rüberbrachten. Es war für alle ein beeindruckender Nachmittag; dank vieler Helfer ist es wieder gelungen, Speisen vom Büfett sowie Getränke vor dem Konzert und in der Pause anzubieten. Dazu spendete die Wywiol-Gruppe erneut die Getränke, die Jugendfeuerwehr hatte ein Zelt mit Tischen und Bänken vor der Kirche aufgebaut. Die Einnahmen aus den Spenden werden für die Anschaffung eines neuen E-Pianos für die kirchenmusikalische Arbeit verwendet.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns – wie auch in der Vergangenheit – unterstützt und zum Gelingen dieses wunderbaren Nachmittags beigetragen haben.

Ulrike Schürmann
Vorsitzende Förderverein St. Bartholomäus Wittenburg e. V.



Das Armida-Quartett und Kit Armstrong in der St.-Bartholomäuskirche *Foto: FMV*

Fulminantes „Französisches Finale“ in Wittenburg

Das Armida-Quartett beendet seine Residence bei den diesjährigen Festspielen MV

Seit 20 Jahren spielt das Armida-Quartett nun in derselben Zusammensetzung und hat dadurch eine Perfektion und Harmonie erreicht, die schon vielfach ausgezeichnet wurde. So auch dieses Jahr in Mecklenburg-Vorpommern: Die vier Musikerinnen und Musiker waren Preisträger in Residence der Festspiele MV und haben in über 20 Konzerten landesweit die unglaubliche Bandbreite ihres Könnens präsentiert.

Zum Abschluss ihrer Reise durch Mecklenburg-Vorpommern traten sie am 6. September in der Wittenburger St.-Bartholomäus-Kirche auf. Gemeinsam mit dem Ausnahmepianisten Kit Armstrong präsentierten sie französische Kammermusik „par excellence“ und sorgten für Begeisterung beim Publikum, das zum Teil von weither angereist war.

Bürgermeister Christian Greger hob in seinem Grußwort hervor, wie wertvoll es für die Stadt Wittenburg sei, in jedem Jahr wieder als Festspielort zu fungieren, und dankte Sponsor Volkmar Wywiol (Gründer der SternMaid GmbH & Co. KG) für sein langjähriges kulturelles Engagement in und für Wittenburg. Passend zum Konzertthema stellte er – in Anlehnung ans 800-jährige Stadtjubiläum – die historischen Beziehungen Wittenburgs zu Frankreich heraus.

Im Anschluss an das „große“ Konzert in der Kirche lud die Familie Wywiol Geschäftspartner sowie Förderer und Freunde der Festspiele MV zu einem besonderen Highlight: Kit Armstrong spielte im MehlWelten Museum virtuose Klavierwerke des ungarischen Komponisten Franz Liszt. Hintergrund: Der Name „Liszt“ bedeutet im Deutschen … „Mehl“.

Stadt Wittenburg | Öffentlichkeitsarbeit



Die Musiker und Musikerinnen gemeinsam mit Festspiel-Intendantin Ursula Haselböck (Mi.) vor der Bartholomäuskirche
Foto: Lena Niehusen, Festspiele MV



Kit Armstrong (li.) gemeinsam mit Volkmar Wywiol vor einem ungarischen Mehlsack in der „Sackothek“ des MehlWelten Museums
Foto: Ute Fischer-Graf, Festspiele MV

Erntedankfest 2026 in Pogreß

In diesem Jahr fand das Erntedankfest in Pogreß wieder am ersten Samstag im September, also am 5. September 2026, statt. Noch mehr Gäste aus der näheren und ferneren Umgebung als im Vorjahr hatten den Weg nach Pogreß gefunden. Schon als die Fahrzeuge für den Festumzug ab 16 Uhr an der Kirche Aufstellung nahmen, waren viele Gäste da. Noch mehr Gäste kamen später zum Dorfplatz am Gemeindehaus.

Pünktlich um 16:30 Uhr begann dann der Umzug, angeführt vom Kommandowagen der Pogreßer Feuerwehr. Dann folgte ein moderner Traktor, an dem die wunderschöne Erntekrone befestigt worden war. Nach drei älteren Traktoren, jeweils mit Anhänger und festlich geschmückt, folgten ein umgebauter Rasentraktor und ein Wartburg 353. Den Abschluss bildete das zweite Fahrzeug der Pogreßer Feuerwehr, ein TSF-W.

Der Umzug bewegte sich, wie schon viele Jahre zuvor, den Dümmer Weg entlang in Richtung Wald, drehte dort um und fuhr zurück bis zur Kreuzung an der Kirche. Von dort aus ging es die Dorfstraße entlang bis fast zur Straße Dreilützow – Pogreß und wieder zurück, an der Kirche vorbei, hinunter ins Dorf. Zeitweise wurde der Zug von Reiterinnen bzw. Reitern auf drei wunderschönen Pferden begleitet. Über die Buswendeschleife kam der gesamte Zug schließlich auf dem Sportplatz an, in direkter Nähe zum Festzelt auf dem Dorfplatz.



Festumzug

Bei bestem Wetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten sich nun alle Gäste und Umzugsteilnehmer im und am Festzelt. Hier begrüßte Ortsvorsteher Detlef Zaschke alle Gäste. Die Erntekrone wurde ins Festzelt gebracht und dort aufgehängt. Wie in allen Jahren zuvor wurde gemeinsam das Mecklenburg-Lied gesungen. Dann erklärte Herr Zaschke das Erntedankfest offiziell für eröffnet.

Überall sah man Gruppen in angeregter Unterhaltung. Die Kinder vergnügten sich auf der schönen und extragroßen Hüpfburg und fanden kleine Leckereien in der Candy Bar. Diese war exklusiv nur für die Kinder aufgebaut worden. Eine riesengroße Freude. Und natürlich wurde auch wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Bis in den frühen Sonntagmorgen wurde gegessen, getrunken, getanzt, erzählt und gelacht. Am frühen Sonntagmorgen war das Erntedankfest dann zu Ende.



Traktor mit Erntekrone *Fotos: G. Kolhoff*

Nun einige Worte des Dankes. Ein großes Dankeschön sagen wir allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau, beim Erntedankfest selbst und beim Abbau viele Stunden aktiv waren. Ein großes Dankeschön allen, die mitgewirkt haben und beim Umzug mitgefahren sind. Ein großes Dankeschön dem Ausschankteam, allen stillen Helfern und Unterstützern, den Hüpfburg-Beschaffern und natürlich all unseren Gästen.

Es war ein wirklich schönes Erntedankfest 2026.

Die Pogreßer

Wittenburger Herbstputz

Am Samstag vor der Wahl hieß es wieder: Handschuhe und Müllsäcke bereithalten und in den Wittenburger Straßen Unrat einsammeln. Auch wenn die Beteiligung am Herbstputz der Stadt Wittenburg eher mäßig war, kamen doch einige gefüllte Säcke zusammen.

In seiner Begrüßung dankte Bürgermeister Christian Greger den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützen, des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM) und des Internationalen Bunds (IB) für ihr Engagement. Besonders erfreulich: Viele Kinder und Jugendlicher waren mit an Bord und befreiten mit dem IB den Friedensring und mit dem CVJM den Schäferbruch vom Müll. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die sich das Gebiet Wölzower Weg – Mühlenring – Hagenower Chaussee vorgenommen hatten, konnten vom Kaugummipapier bis zur Radkappe eine Vielfalt von Abfall „einsacken“.



Bürgermeister Christian Greger dankt allen Helferinnen und Helfern. *Fotos: Stadt Wittenburg*



Ein fester Kern von Freiwilligen fand sich am Samstagmorgen an der alten Feuerwehr ein.

Im Anschluss sorgte der Verein Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Wittenburg e.V. wieder für einen kleinen Imbiss an der alten Feuerwehr in der Lindenstraße, bei dem die fleißigen Helferinnen und Helfer sich stärken konnten.

Die Stadt Wittenburg dankt allen, die mit angepackt haben, ganz herzlich für ihren Einsatz – natürlich auch dem städtischen Bauhof, der sich am folgenden Montag wie immer um die Entsorgung der Müllsäcke kümmerte.

Stadt Wittenburg I Öffentlichkeitsarbeit

Allzeit gute Fahrt

Radweg zwischen Boddin und Püttelkow eingeweiht

Lange wurde darauf gewartet, nun ist es endlich geschafft: Am 19. September wurde der neue Radweg zwischen Boddin und Püttelkow gebührend eingeweiht. Die Bauphase wurde von den Einwohnerinnen und Einwohnern mit großem Interesse und so manchem neugierigen Blick verfolgt.

Bei einem kleinen, gemütlichen Fest auf der Wiese neben der Torfkuhle zwischen Boddin und Püttelkow wurde gemeinsam auf die neue Verbindung zwischen den beiden Dörfern und auf viele schöne, sichere Fahrten angestoßen. Jörn Koch, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Wittendörp, begrüßte alle Gäste und überbrachte Grußworte der Gemeinde.

Organisiert und eingeladen hatten die Ortsvorstände aus Boddin und Püttelkow gemeinsam mit dem Festkomitee aus Püttelkow. Tatkräftige Unterstützung gab es außerdem von den Freiwilligen Feuerwehren, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Bei einem leckeren Snack und Getränken ließ es sich wunderbar miteinander feiern. Dabei folgten nicht nur zahlreiche Boddiner und Püttelkower der Einladung. Auch Rad- und Dorffreunde aus Dreilützow, Woez und Wittenburg kamen dazu. Passend zum Anlass waren alle Gäste mit dem Fahrrad angereist und konnten die neue Verbindung damit gleich gemeinsam testen. So wurde deutlich, dass der neue Radweg weit mehr als eine asphaltierte Strecke ist: Er verbindet die Dörfer in der Gemeinde Wittendörp und vor allem die Menschen miteinander.



Viele Gäste kamen mit dem Rad zur Feier auf der Wiese
Foto: OV Püttelkow

In geselliger Runde wurde erzählt, gelacht und natürlich auf die neue Strecke angestoßen. Nach der langen Wartezeit und der spannenden Begleitung der Bauarbeiten war die Einweihung ein schöner Anlass, die neue Verbindung gemeinsam zu feiern. Der Radweg lädt künftig dazu ein, die Dörfer in und um Wittendörp mit dem Fahrrad zu erkunden, Freunde und Nachbarn zu besuchen und die Umgebung gemeinsam zu genießen.

Allen Radfahrerinnen und Radfahrern wünschen wir auf dem neuen Weg allzeit gute und sichere Fahrt!

Berit Fröse | Ortsvorstand Püttelkow

10-jähriges Jubiläum der Wohngemeinschaft 2 in Wittenburg

Anfang September feierten wir das 10-jährige Jubiläum unserer zweiten Wohngemeinschaft am Pappelweg in Wittenburg. Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden, Kooperationspartnern und Gästen wurde auf zehn Jahre gemeinsames Leben und Wohnen mit Betreuung zurückgeblickt. Natürlich durfte bei einem solchen Jubiläum auch das gemeinsame Feiern nicht fehlen. Bei Kaffee und Kuchen, später beim Grillen und mit musikalischer Begleitung von Herrn Prahl und Herrn Langediekhoff wurde gemeinsam getanzt, gesungen und auf 10 Jahre WG 2 angestoßen.

Bereits zwei Jahre zuvor konnte das zehnjährige Bestehen unserer ersten WG gefeiert werden. Mit der Eröffnung der zweiten Wohngemeinschaft wurde das damals noch besondere Wohn- und Betreuungskonzept weiterentwickelt und fest in Wittenburg etabliert.

Besonders schön: Eine Bewohnerin lebt seit nahezu dem ersten Tag in unserer WG 2 und feierte damit ebenfalls ihr 10-jähriges Jubiläum. Damit ist sie ein ganz besonderes Beispiel dafür, wie aus einem Wohnprojekt über die Jahre ein echtes Zuhause werden kann.

Eine besondere Zahl zeigt, dass das Alter unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht davon abhält, am Leben teilzuhaben: Mit einem Durchschnittsalter von über 90 Jahren gehören die Bewohnerinnen und Bewohner der WG 2 zu den ältesten unserer betreuten Wohngemeinschaften. Die älteste Bewohnerin ist stolze 101 Jahre alt. Und dennoch sind sie mittendrin im Leben: etwa bei der 800-Jahr-Feier unserer Stadt Wittenburg oder beim alljährlichen lebendigen Adventskalender. Eine besondere Begegnung gab es in diesem Jahr ebenfalls: Durch die Partnerkirchengemeinde Wittenburgs durften wir erstmals Besuch aus Ohio (USA) begrüßen und unseren internationalen Gästen einen Einblick in den Alltag und das Leben in unserer Wohngemeinschaft geben.



Chris Langediekhoff hat die Veranstaltung musikalisch untermalt
Foto: Axel Schliemann



Der Eingang wurde zum Jubiläum feierlich geschmückt
Foto: Natalie Barkholdt

Unser Konzept verbindet Wohnen, Pflege und Betreuung miteinander. Eine 24-Stunden-Betreuung, individuelle Absprachen und die enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, Ärzten, Therapeuten und weiteren Beteiligten ermöglichen es, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein möglichst selbstbestimmtes und sicheres Zuhause zu bieten. Darüber hinaus organisieren und koordinieren wir viele Angebote und Unterstützungen im Alltag. Dazu gehören tägliche gemeinsame Mahlzeiten, kulturelle Festlichkeiten, therapeutische und medizinische Angebote sowie Friseur- und Fußpflege. Dass der Bedarf an dieser Wohnform weiterhin groß ist, zeigt auch die weitere Entwicklung. Inzwischen konnte das Konzept in drei weiteren Wohngemeinschaften in Hagenow umgesetzt werden. Auch dort sind die Plätze vollständig belegt.

Zum Jubiläum gilt ein besonderer Dank allen Mitarbeitenden, Angehörigen, Kooperationspartnern und Unterstützern, die die Wohngemeinschaft über die vergangenen 10 Jahre begleitet und unterstützt haben und mit ihrem täglichen Engagement dazu beitragen, dass aus unserer WG ein echtes Zuhause geworden ist.

Auf 10 Jahre Gemeinschaft, auf 10 Jahre Zuhause und auf viele weitere schöne gemeinsame Jahre!

C. & N. Barkholdt | Pflegedienst Barkholdt GmbH

Ein Stück Japan kommt nach Wittenburg

Im September hat das Japanese Head Spa als neues Angebot in der Wittenburger Innenstadt eröffnet. Das aus Japan stammende Konzept ist weit mehr als eine klassische Kopfmassage. Im Mittelpunkt steht die bewusste Auszeit vom Alltag. Wohltuende Kopf- und Nackenmassagen werden mit verschiedenen Wasser- und aromatischen Dampfanwendungen und speziellen Entspannungsritualen verbunden.



Der gesamte Kopf wird in die Behandlung mit einbezogen.

Hinter dem neuen Angebot steht Eileen Dörig, die Inhaberin der Schönerie, die bereits auf langjährige Erfahrung im Wellnessbereich zurückblicken kann. Diese Erfahrung und ihre Leidenschaft für Kosmetik waren ein wichtiger Grund dafür, das Japanese Head Spa in der Schönerie einzurichten. „Ich wollte etwas ganz Besonderes nach Wittenburg bringen, das es in dieser Form hier bisher nicht gibt“, erklärt Dörig. „Durch meine langjährige Arbeit im Spa weiß ich, wie wertvoll echte Auszeit und Tiefenentspannung sein können. Mit dem Head Spa möchte ich genau dieses Gefühl mit einem besonderen, aus Japan stammenden Ritual verbinden.“

Bisher lag der Schwerpunkt ihrer Arbeit unter anderem auf medizinisch orientierten Kosmetikbehandlungen, Hautverbesserung und der gezielten Behandlung und Verbesserung von Problemhaut. Mit dem Japanese Head Spa möchte sie nun bewusst eine weitere Seite ihres Angebots ergänzen: Ruhe und Entspannung. Die Kombination aus intensiver Kopfhautpflege und der warme Wasserbogen, bei dem warmes Wasser sanft über den Kopf und durch das Haar fließt, macht die Behandlung zu einem besonderen Erlebnis.

Bürgermeister Christian Greger sieht das neue Angebot auch als weiteren Baustein der Gesundheitskommune Wittenburg: „Zur Gesundheitsförderung zählen ja nicht nur medizinische und therapeutische Behandlungen. Auch und gerade Maßnahmen zur Stressreduzierung und Gesunderhaltung bilden eine wichtige Grundlage zur dauerhaften Erhaltung der Gesundheit. Und deshalb freue ich mich über dieses neue, attraktive Angebot.“

Stadt Wittenburg I Öffentlichkeitsarbeit



Gratulieren Eileen Dörig (Mi.) zur Erweiterung des „Schönerie“-Angebots: Bürgervorsteher Marcel Schulz (li.) und Bürgermeister Christian Greger *Foto: Stadt Wittenburg*

Berufs- & Pendlermesse BUP 5.0

Karrierechancen direkt vor der Haustür!

Am 5. November 2026 treffen Unternehmen, Institutionen und Jobsuchende in Wittenburg aufeinander

Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es direkt in der Region? Welche Unternehmen suchen Nachwuchskräfte, Fachkräfte oder Quereinsteiger? Und welche Karrierewege eröffnen sich, ohne dafür jeden Tag weite Strecken zurücklegen zu müssen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt die BUP 5.0 am Donnerstag, 5. November 2026, von 11:30 bis 19:30 Uhr in der Bürgermeister-Hebinck-Halle in Wittenburg.

Unter dem Motto „Starte jetzt deine Karriere!“ bringt die Messe Unternehmen, öffentliche Arbeitgeber, Institutionen und interessierte Besucher miteinander ins Gespräch. Dabei richtet sich das Angebot ausdrücklich nicht nur an klassische Ausbildungs- und Studienplatzsuchende. Auch Fachkräfte, Berufserfahrene, Quereinsteiger, Pendler, Rückkehrer sowie Menschen auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive sind herzlich willkommen.

Das Amt Wittenburg und darüber hinaus die Region des Landkreises Ludwigslust-Parchim bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsplätze und Karrierechancen. Gleichzeitig pendeln viele Menschen täglich zu ihrem Arbeitsplatz – teilweise über weite Strecken. Genau hier setzt die Berufs- & Pendlermesse an: Sie möchte Arbeitgeber und potenzielle Beschäftigte unmittelbar zusammenbringen und zeigen, welche beruflichen Perspektiven es in der eigenen Region gibt.

Ein besonderer Vorteil der Messe ist der persönliche Austausch. Interessierte können direkt mit den teilnehmenden Unternehmen und Institutionen ins Gespräch kommen, sich über freie Stellen informieren, Fragen zu Ausbildung und Karrierewegen stellen und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern knüpfen. Ob Ausbildung, duales Studium, Praktikum, Berufseinstieg, Fachkräfteposition oder berufliche Neuorientierung – die Messe soll möglichst viele unterschiedliche Wege in die Arbeitswelt aufzeigen. Dabei geht es ausdrücklich auch um diejenigen, die bereits mitten im Berufsleben stehen: Wer beispielsweise täglich in Richtung Hamburg pendelt und sich eine wohnortnähere Beschäftigung vorstellen kann, findet auf der Messe Gelegenheit, regionale Alternativen kennenzulernen.

Die Berufs- & Pendlermesse BUP 5.0 ist damit mehr als eine klassische Jobmesse. Sie versteht sich als regionale Plattform für Arbeitgeber, Arbeitnehmer und alle, die ihre berufliche Zukunft aktiv gestalten möchten. Die Veranstaltung findet am 5. November 2026 von 11:30 bis 19:30 Uhr in der Bürgermeister-Hebinck-Halle, Lindenstraße 14a in Wittenburg, statt. Der Eintritt ist frei! Weitere Informationen zur Veranstaltung und zu den teilnehmenden Ausstellern gibt es unter www.amt-wittenburg.de

„Von Sackpfeifern, Bierfiedlern und anderen Musikanten“

Eine musikalische Reise in die Geschichte der traditionellen Musik vom Mittelalter bis in die Neuzeit mit Ralf Gehler

Zur nunmehr 180. Stunde der Musik lädt der Musikverein Wittenburg e.V. am 8. Oktober 2026 um 19:30 Uhr herzlich ins Wittenburger Rathaus.
Der Volkskundler Ralf Gehler aus Schwerin entführt Sie musikalisch in die Welt der Volksmusikanten und ländlichen Festlichkeiten der Vergangenheit. Erzählungen, Sagen, archäologische Funde und archivarische Quellentexte der Zeit zwischen 1400 und 1900 geben interessante Einblicke in die Musikgeschichte Nord- und Mitteldeutschlands. Da ist von Stadtmusikanten die Rede, die auf dem Dorf verprügelt werden, von Dudelsackspielern, die mit Wölfen um die Wette heulen, und Harmonikaspielern, die die Tanzmusik des Dorfes spielen.
Wer waren diese Musikanten, die traditionelle Musik spielten? Welche Instrumente benutzten sie?
Im Konzert erklingen historische Volksmusikinstrumente, die heute weitestgehend in Vergessenheit geraten sind – verschiedene Dudelsäcke, Maultrommeln, Flöten, die Waldzither und die Ziehharmonika.



Dr. Ralf Gehler ist Volkskundler und Historiker. Er forscht u. a. zur historischen Volksmusik, organisiert das „Windros-Festival“ am Museum für Volkskunde in Schwerin-Mueß und musiziert in verschiedenen Bandprojekten.
Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse für 9,35 € pro Person, Schülerinnen und Schüler zahlen die Hälfte.

Eine Woche voller Feier- und Gedenktage im November

Der elfte Monat des Jahres ist für viele Menschen auch der ungemütlichste Monat des Jahres, dunkel, nass und kalt. Das ist vielleicht auch der Grund, weshalb die eher „ungemütlichen“ Feier- und Gedenktage in diesem Monat liegen.
Neben dem Martinstag mit Lichtern, Gesängen und Laternenumzügen (siehe nebenstehend) begehen wir auch dieses Jahr im November zwei Gedenktage, die uns mit unserer Vergangenheit konfrontieren und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Gegenwart und Zukunft ermahnen.



Volkstrauertag 2025
Foto: Stadt Wittenburg

Stolpersteine putzen
Am Montag, 9. November, treffen wir uns um 18:00 Uhr vor dem Haus Große Straße 54, in dem Max und Martha Lazarus lebten. Hier werden wir die wieder angebrachte Gedenktafel für die Geschwister Lazarus enthüllen. Danach gehen wir zu den Gedenksteinen für Anna und Philip Stiel in der Großen Straße 67. Lassen Sie uns gemeinsam die Stolpersteine putzen und entzünden Sie mit uns an jedem Stolperstein eine Kerze zur Erinnerung und Mahnung an die Opfer der NS-Diktatur.

Volkstrauertag
Am Sonntag derselben Woche (15.11.2026) findet dann ab 14:00 Uhr die alljährliche Gedenkstunde zum Volkstrauertag statt. Gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge werden auf dem Wittenburger Friedhof Kränze niedergelegt, Ansprachen gehalten und mit kurzen Texten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Auch hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Stadt Wittenburg I Öffentlichkeitsarbeit





KI generiert

Einladung zur 70. Rassekaninchenschau in Wittenburg



Foto: Daclou, Pixabay

Am 24. und 25. Oktober finden in der Bürgermeister-Hebinck-Halle, Lindenstraße 14 a, die 70. offene Kreisalttierschau des KV Mecklenburg Schwerin, die 14. Jung- und Alttierschau des Vereins M60 Wittenburg und die 15. überregionale Clubvergleichsschau der Mecklenburger-Schecken-Züchter ganz Deutschlands 2026 statt. Der Rassekaninchenzuchtverein M60 aus Wittenburg erwartet 300 bis 350 Rassekaninchen – und natürlich viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Öffnungszeiten:

- Samstag, 24.10.2026: 9 bis 18 Uhr – feierliche Eröffnung um 10:00 Uhr
- Sonntag, 25.10.2026: 9 bis 12 Uhr

Der Eintritt kostet 2,00 €; Kinder bis 12 Jahre haben kostenfreien Eintritt.



„UKW“-Ehrung in Wittenburg

Lesungen, Episoden, Filmsequenzen und Lieder über eine große Persönlichkeit

Am 10. Oktober um 14:00 Uhr lädt der Wittenburger Kulturverein zu einer Festveranstaltung im Rathaussaal ein, in der Leben und Werk der plattdeutschen Lyrikerin Ursula Kurz geehrt werden.

Sie gab sich selbst den Künstlernamen UKW (Ursula Kurz Wittenburg), wurde jedoch durch ihr mehrfach preisgekröntes Werk weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinaus bekannt. Bis heute hat sie einen festen Platz im Herzen aller Freunde der plattdeutschen Sprache – nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern.

Bereits nach ihrem Tod im Jahr 2018 (sie wurde 95 Jahre alt) gab es Bestrebungen zur dauerhaften Ehrung der Dichterin in der Stadt Wittenburg. Dafür wird nun mit einer Ausstellung in der „Heimatstube“ der erste Schritt getan, die an diesem Tag eröffnet wird und im Anschluss an die Festveranstaltung besichtigt werden kann.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber willkommen!

Wittenburger Kulturverein



„kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“ beim Wittenburger SV

Erlebt die bunte Welt des Kinderturnens

Mit dem bundesweiten Tag des Kinderturnens lädt der Deutsche Turner-Bund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative kinder Joy of Moving alle Kinder ein, in die Welt des Kinderturnens reinzuschnuppern. Die Familien erwartet ein spannendes Programm, bei dem Kinder das Turnen ausprobieren können. Am Tag des Kinderturnens (14. November 2026) beteiligt sich auch der Wittenburger SV.

Seit 2017 feiern die Deutsche Turnjugend (DTJ) und der Deutsche Turner-Bund (DTB) am zweiten Novemberwochenende den Tag des Kinderturnens. Jedes Jahr beteiligen sich deutschlandweit Hunderte Vereine an der Aktion und öffnen ihre Türen, um Kindern einen bewegt-bewegenden Tag zu bescheren. Seit 2021 ist die Initiative kinder Joy of Moving als Partner des DTB dabei. Unterstützt wird die Aktion auch vom Wittenburger SV.

Die Familien erwartet ein erlebnisreicher Tag rund um das Kinderturnen. Im Rahmen des Aktionstages können die Kinder ausgewählte Übungen absolvieren und erhalten am Ende eine Urkunde und eine kleine Überraschung.

Das eigens für den „kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens“ entwickelte Turnprogramm findet auch in diesem Jahr unter dem besonderen Motto „Tierische Turn-Weltreise“ statt. Die Kinder erleben dabei eine aufregende Reise durch alle sieben Kontinente und begegnen dort faszinierenden Tieren, die ihnen spielerisch neue Bewegungsmöglichkeiten zeigen. Ob es darum geht, wie ein Känguru zu springen, wie eine Robbe zu robben oder sich wie eine Schlange geschickt an einem Seil entlang zu schlängeln – jede Station fördert eine besondere Fähigkeit. Die Kinder sollen so fantasievoll verschiedene Geräte kennenlernen und sich gemeinsam ausprobieren.

„Wir möchten alle Kinder und ihre Eltern einladen, die Begeisterung am Turnen zu erleben. Dabei soll der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen. Unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter freuen sich schon sehr auf zahlreiche turnbegeisterte Kids“, so der Wittenburger SV.

„Der ‚kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens‘ ist eine wunderbare Gelegenheit, Kinder für Bewegung zu begeistern und den Grundstein für lebenslange Aktivität zu legen. Dieser Tag lebt vom großartigen Engagement unserer Turn- und Sportvereine. Sie schaffen Bewegungsräume, in denen Kinder mit Freude entdecken, was in ihnen steckt. Ich danke allen, die diesen Tag nutzen, um das Kinderturnen sichtbar zu machen und Familien für die Vereinswelt zu begeistern“, freut sich Dr. Alfons Hölzl, Präsident des Deutschen Turner-Bundes.

Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Wie keine andere Sportart fördert das Kinderturnen vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten wie Laufen, Springen, Werfen oder Rollen.

Kinderturnen als die motorische Grundlagenausbildung trägt zur gesunden Entwicklung von Kindern bei. Seit 2020 ist die Ferrero-Initiative kinder Joy of Moving offizieller Partner des DTB im Kinderturnen. Gemeinsam möchten der DTB und kinder Joy of Moving Kinder für mehr Bewegung motivieren und den Turnsport bekannter machen.

Eine bundesweite Übersicht der am „kinder Joy of Moving Tag des Kinderturnens 2026“ teilnehmenden Vereine sowie weitere Informationen bietet die Deutsche Turnjugend auf ihrer Webseite: www.dtb.de/kinder-joy-of-moving/tag-des-kinderturnens

Weitere Informationen zu den lokalen Turn-Angeboten sind zu finden unter
www.wittenburger-sv.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Sandra Langediekhoff
Katherina Kammlodt





20 Jahre „Zarrentiner Kulturverein e.V.“

Jubiläumskonzert im Kloster Zarrentin

Am nasskalten 15. November 2006 gründeten der damalige Amtsleiter Karl-Heinz Mintert und neun engagierte Frauen und Männer den „Zarrentiner Kulturverein e.V.“. Seit seiner Gründung hat der Verein zahlreichen angehenden Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit gegeben, während ihrer Ausbildung vor Publikum aufzutreten.
Zum Jubiläum setzt er diese Tradition fort: Die Gesangsklasse der Musikschule der Hansestadt Lüneburg führt **am 15. November 2026 um 17:00 Uhr im Kloster Zarrentin** unter der Leitung von Ulrich Kratz Mozarts „Cosi fan tutte“ in einer Kratz’schen Inszenierung auf.
In Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Cosi fan tutte“, 1790 in Wien uraufgeführt, werden die Gefühle zweier junger Frauen auf die Probe gestellt. Die Offiziere Ferrando und Guglielmo sind von der Treue ihrer Verlobten Dorabella und Fiordiligi überzeugt. Doch der lebenserfahrene Don Alfonso bezweifelt dies und schlägt eine Wette vor: Die beiden Männer sollen einen Kriegseinsatz vortäuschen, verkleidet zurückkehren und versuchen, jeweils die Verlobte des anderen zu verführen. Was als scheinbar harmlose Wette beginnt, entwickelt sich zu einem gefährlichen Spiel mit Liebe, Eifersucht und Sehnsucht. Wer liebt wen wirklich? Wie sicher kann Treue sein und sind Gefühle tatsächlich so eindeutig, wie die Figuren zunächst glauben?
Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Zarrentiner Kulturverein die Gäste zu einem gemeinsamen Umtrunk im Kloster ein.
Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Eintrittskarten als unerlässliche Zugangsberechtigung für die Veranstaltung sind ab 02.11.2026 kostenlos bei Frau Liesener, Angelbedarf, Post und Schreibwaren, Hauptstraße 1 in 19246 Zarrentin am Schaalsee, Telefon 0177-3478574, oder an der Abendkasse erhältlich.



Foto: Ulrich Kratz

Zarrentiner Kulturverein e.V.

Neue Kurse der Kreisvolkshochschule LUP

Englisch 60+ am Vormittag in Hagenow



Am **Donnerstag, d. 29.10., um 9:30 Uhr** startet in der **vhs in Hagenow** ein Englischkurs für Seniorinnen und Senioren, die bereits geringe Vorkenntnisse mitbringen und diese weiter ausbauen möchten.
Der Kurs richtet sich an Interessierte, die Schritt für Schritt wieder in die englische Sprache einsteigen wollen. In kleiner Gruppe werden Wortschatz, Aussprache und einfache Grammatik systematisch vertieft und mit spielerischen Übungen gefestigt. So lassen sich schnell Fortschritte erzielen und Freude an der Sprache entwickeln – ideal für Reisen, Begegnungen oder einfach für den eigenen Wissensdurst.
Anmeldungen und Rückfragen zum Kurs 465-01 nimmt die vhs LUP entgegen: 03871 7224301 vhs.kreis-lup.de

Wolle trifft Kunst: Bildweben mit Thomas Cronenberg

Die vhs Ludwigslust lädt am **Samstag, d. 14.11., um 10.00 Uhr** zu einem besonderen Workshop mit dem Textilkünstler Thomas Cronenberg ein. Er zeigt anhand eigener Arbeiten, wie aus Wolle und Fäden farbige Miniaturen entstehen und wie die traditionelle Tapisserie heute modern interpretiert werden kann. Die Teilnehmenden erhalten einen lebendigen Einblick in Geschichte und Besonderheiten des Bildwebens, lernen Werkzeuge und Materialien kennen und probieren grundlegende Webtechniken direkt aus. Im Mittelpunkt steht ein eigenes kleines Projekt, etwa ein Lesezeichen, Mini-Bild oder kleiner Wandbehang, bei dem Farben frei kombiniert und eigene Ideen umgesetzt werden. Der Workshop vermittelt handwerkliche Grundlagen und ein Gefühl dafür, wie Faden, Fläche und Farbe zu einer persönlichen Bildsprache werden können – eine Einladung, die Ruhe und Präzision dieses besonderen Kunsthandwerks zu entdecken.
Anmeldungen und Rückfragen zum Workshop (Nr. 259-07) richten Sie bitte an die vhs LUP: 03871 7224301, vhs.kreis-lup.de

Am 14. November 2026 heißt es wieder: #EineMillionSterne

Wie schon seit vielen Jahren lädt ein Initiativkreis der katholischen Gemeinde Wittenburg/Zühr zu diesem Abend der Verbundenheit und Solidarität ein. Die Aktion will an vielen Orten in Deutschland und ganz Europa, so auch in Zühr, darauf aufmerksam machen, dass soziale und gesellschaftliche Missstände durch eigenes Tun und Handeln Veränderung finden können.



Foto: Klaus Abramowski

Aus diesem Anlass werden an diesem Abend viele Tausend Kerzen in ganz Europa angezündet und Menschen haben die Möglichkeit, darüber nachzudenken, wie jeder etwas zur Veränderung beitragen kann. Keiner lebt für sich allein. Wir sind darauf angewiesen, dass wir uns als Mitmenschen sehen und unterstützen – im Kleinen und im Großen. Uns liegt am Herzen, diesem Gedanken nachzuspüren.
Wir beginnen am Sonnabend, dem 14. November 2026 um 19:00 Uhr im Gutshaus Zühr mit einer Einstimmung auf das Thema.
Danach werden alle Teilnehmer als sichtbares Zeichen unserer Solidarität auf dem Schlossplatz Lichter entzünden. Anschließend gibt es bei Tee und Keksen Gelegenheit für Begegnung und Austausch im Gemeinderaum der katholischen Kirche.
Unsere Solidarität kann sich auch in einer Spende ausdrücken, mit welcher wir die Kinder- und Jugendhilfe in unserer Region unterstützen.
Sie sind herzlich willkommen. Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung.

Das Vorbereitungsteam der kath. Gemeinde Wittenburg/Zühr

Schloss Dreilützow kreativ

In den Herbstferien was unternehmen

Schloss Dreilützow lädt Kinder und Jugendliche am 21. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr zu einem kreativen Vormittag ein. Treffpunkt ist das Treibhaus – gegenüber dem Gutshaus in Dreilützow, unweit von Wittenburg.



Weich und warm statt hart und kalt: Eicheln aus Filz
Foto: Jörg Fiedler



Das herbstliche Schloss erwartet seine Besucher *Foto: Stefan Baerens*

Hier können die Teilnehmer drei verschiedene Aktivitäten ausprobieren:

- Zuallererst ist hier das Filzen zu nennen. Die Filzkünstlerin Astrid Fiedler aus Kneese wird zeigen, wie herbstliche Filzobjekte hergestellt werden können.
- Junge Menschen, die im Schloss Dreilützow einen Freiwilligendienst leisten, werden darüber hinaus anbieten, mit Kindern etwas aus herbstlichen Naturmaterialien zu basteln.
- Als Drittes geht es rund um das Schminken. Hier werden Tricks und Tipps verraten, wie das Schminken gut gelingen kann.

Natürlich dürfen die begleitenden Eltern oder Großeltern mitmachen, wenn sie denn wollen. Interessierte an diesem Vormittag in den Herbstferien können ihren Ausflug nach Dreilützow nach der Veranstaltung mit einem Spaziergang im farbigen Schlosspark abrunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Über eine kleine Spende im Anschluss an diese Aktion freuen sich die Organisatoren.

Stefan Baerens
Schloss Dreilützow





Feuerwehr Drönnewitz sichert sich den 2. Platz beim Schildepokal

Am Samstag, den 19.09.2026 fand in der Gemeinde Schildetal der beliebte Feuerwehrwettkampf Schildepokal statt. Unter den 17 startenden Mannschaften aus aktiven Kameraden, Jugendfeuerwehr und Floriangruppen war auch die Feuerwehr Drönnewitz mit einer Mannschaft dabei. Um 10:00 Uhr wurde die Veranstaltung eröffnet. Auf einer Strecke von 4,2 Kilometern von Badow nach Renzow galt es, sechs verschiedene Stationen zu absolvieren. Neben feuerwehrtechnischen Aufgaben wie Knoten und Gerätekunde standen vor allem Teamaufgaben im Vordergrund. So musste unter anderem an der Station „Heißer Draht“ eine ruhige Hand bewiesen werden, während bei der Station Tauweitwurf Kraft und Koordination im Team gefragt waren. Nachdem um 15:45 Uhr alle Mannschaften die gestellten Aufgaben absolviert hatten nahmen die Kameraden der Feuerwehr Drönnewitz den Pokal für den 2. Platz in der Wertung der aktiven Einsatzabteilung entgegen. Insgesamt war es ein sehr gelungener Tag und eine erfolgreiche Veranstaltung für alle Teilnehmenden. Ein großer Dank gilt allen Organisatoren rund um die Feuerwehr Schildetal für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.



Eine Laufkarte bot Orientierung und Übersicht für die Abarbeitung der Stationen *Foto: Lorenz Khan*



Die Mannschaft der Feuerwehr Drönnewitz sicherte sich am Ende den 2. Platz *Foto: Daniel Dreyer*

K. Wulff I Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr

Ausbildungsabend für die Feuerwehren des Amtes Wittenburg

Am Freitag, den 18.09.2026, wurde für die Feuerwehren des Amtes Wittenburg ein besonderer Ausbildungsabend organisiert. Vorbereitet auf einen MOT-Marsch trafen sich zahlreiche Einsatzkräfte am Freitagabend am Gerätehaus der Feuerwehr Boddin. Insgesamt galt es, 9 Stationen rund um die Dörfer Boddin, Döbbersen und Woez zu absolvieren.

Die Eröffnung des Ausbildungsabends fand um 18:00 Uhr in Boddin am Gerätehaus statt. Organisiert wurde die Veranstaltung durch den stellvertretenden Amtswehrführer Marcel Jerzi, der in seiner Eröffnungsrede den großen Zuspruch zur Veranstaltung lobte und sich sehr freute, dass sich die zahlreichen Einsatzkräfte der Feuerwehren zu dieser Veranstaltung versammelten. Zur Begrüßung ebenfalls anwesend waren der Bürgermeister der Gemeinde Wittendörp Kurt Bartels, der Amtsvorsteher des Amtes Wittenburg Andreas Brandt, die Amtsleiterin des Amtes für Bürgerdienste und Soziales Jana Berger, der Amtswehrführer André Froh sowie der Gemeindewehrführer der Gemeinde Wittendörp Tino Schröder. Insgesamt nahmen 9 Einheiten der Feuerwehren das Ausbildungsangebot an und festigten an den verschiedenen Stationen ihr erlerntes Wissen. Es gab Stationen zu den Themen Erste Hilfe, Wasserentnahme, Aufbau einer Leiter, Verkehrsunfall, Gerätekunde, Digitalfunk und Kartenkunde. Auch Geschicklichkeit und Teamfähigkeit waren von den Kameraden gefordert. Gegen 24:00 Uhr trafen alle Kameraden wieder in Boddin ein, um gemeinsam die Auswertung vorzunehmen. Auch eine kleine Stärkung nach dem Abend durfte nicht fehlen.

Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig solche Ausbildungsangebote sind. Nicht nur, um zu lernen, sondern vor allem, um den Teamgeist zu stärken, damit im Einsatzfall reibungslos und Hand in Hand zusammengearbeitet werden kann. Möglich wäre diese Veranstaltung ohne die fleißigen Helfer und Organisatoren nicht gewesen. Auch Einsatzkräfte von außerhalb des Amtes Wittenburg und die Führungsgruppe Amt Wittenburg unterstützten den Ausbildungsabend mit Personal an den Stationen und der Führungsstelle. Ein Dank gilt allen Stationsbetreuern, Organisatoren und Helfern für die Durchführung der Veranstaltung.

K. Wulff I Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr



Auch bei Dunkelheit wurde der Aufbau einer Steckleiter trainiert *Foto: André Froh*



Zahlreiche Kameraden nahmen das Ausbildungsangebot in Boddin an *Foto: Katrin Wulff*

Berufsfeuerwehrtag bei der Jugendfeuerwehr Tessin

Vom 29. bis 30.08.2026 hieß es für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Tessin wieder: Berufsfeuerwehrtag von 10:00 Uhr bis 10:00 Uhr! Wie bei einer echten Berufsfeuerwehr begann der Tag mit dem Eintreffen zum Dienstbeginn an der Feuerwehr, gemeinsamen Mahlzeiten, dem Herrichten der Schlafräume und dem Prüfen der Fahrzeuge auf Einsatzbereitschaft. Dann hieß es: Warten auf den ersten Einsatzauftrag für die Jugendfeuerwehr. Insgesamt wurden im Rahmen des Berufsfeuerwehrtages sieben Einsätze abgearbeitet. Schwerpunkte waren hier Verkehrsunfall, Brandbekämpfung, vermisste Person und Tierrettung. Der erste Einsatz startete am 29.08.2026 um 10:42 Uhr, die letzte Alarmierung erfolgte am 30.08.2026 um 7:30 Uhr.

Der Berufsfeuerwehrtag wurde durch die große Unterstützung der aktiven Kameraden ermöglicht. Vielen Dank an dieser Stelle dafür. Auch an die stets motivierten und schauspielerisch begabten Statisten ein großes Lob für die gezeigten Leistungen.



Bei einem Verkehrsunfall auf einem Spielplatz galt es, zahlreiche Verletze zu versorgen *Foto: Katrin Wulff*



Auch exotische Tiere waren auf die Hilfe der Jugendfeuerwehr Tessin angewiesen *Foto: Julia Wollenberg*

Über den Tag verteilt kamen auch einige Besucher bei den Einsatzlagen der Nachwuchsretter vorbei: Tino Schröder als Gemeindewehrführer der Gemeinde Wittendörp, Carsten Harth als stellvertretender Gemeindewehrführer der Gemeinde Wittendörp, Marcel Jerzi als stellvertretender Amtswehrführer des Amtes Wittenburg und Katrin Wulff als Amtsjugendfeuerwehrwartin des Amtes Wittenburg schauten sich diverse Szenarien und die Abarbeitung der Einsätze durch die Jugendfeuerwehr an.

Für die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Tessin war es ein spannender und erlebnisreicher 24-Stunden-Dienst, der ihnen den Alltag einer Berufsfeuerwehr realitätsnah nähergebracht hat. Aber natürlich haben die Jugendlichen nicht nur den Lernerfolg im Fokus gehabt. Teamgeist und Zusammenhalt sind ebenso wie Kenntnisse im Brandschutz wichtige Säulen in der Arbeit der Jugendfeuerwehren.

Katrin Wulff I Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr

Weltrekordversuch Reanimation

Im Rahmen des Weltrekordversuchs in der Reanimation vom 02. bis 07.09.2026 unterstützten auch die Kameraden der Feuerwehren aus der Gemeinde Wittendörp die Aktion in der Schweriner Marienplatz-Galerie.

Am Freitag, den 4. September 2026 machten sich 34 Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Wittendörp und der Jugendfeuerwehr Döbbersen auf den Weg nach Schwerin. Von 20:00 bis 24:00 Uhr unterstützten die Ehrenamtler den Weltrekord in der dauerhaften Reanimation, organisiert vom Verein NOFIAS e.V. Der Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Flächendeckung mit Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) in der Region massiv voranzutreiben und ein starkes, ersthelfendes Netzwerk aufzubauen, stellte im Rahmen der Veranstaltung Großes auf die Beine. Zahlreiche zivile Unterstützer, Rettungsorganisationen, Firmen, Vereine aber auch hauptberuflich im Rettungsdienst aktive Mitarbeiter stellten über mehr als 100 Stunden die dauerhafte Reanimation sicher, Tag und Nacht.

Der Weltrekord, der ursprünglich mit 80 Stunden angesetzt war, wurde schlussendlich am 7. September 2026 mit 128 Stunden beendet. Ein wichtiges Zeichen für die Aufmerksamkeit zur Durchführung der Wiederbelebungsmaßnahmen wurde so durch die Organisatoren und Helfer gesetzt.

Die Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Wittendörp bedanken sich bei allen Helfern und Organisatoren der Veranstaltung. Auch dem stellvertretenden Amtswehführer des Amtes Wittenburg, Marcel Jerzi wird ein Dank ausgesprochen. Er koordinierte und organisierte die Teilnahme der 34 Kameraden aus der Gemeinde Wittendörp am Weltrekord.

K. Wulff I Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr



Pünktlich zur Übernahme des Zeitfensters 20:00 Uhr - 24:00 Uhr trafen sich die Kameraden vor der Marienplatz-Galerie *Foto: Katrin Wulff*

Gelungenes Kinder- und Sportfest mit spannendem Turnier

Der SV Apfelblüte Dodow e.V. veranstaltete am Samstag, den 5. September 2026, ein abwechslungsreiches Kinder- und Sportfest. Sieben Gruppen traten beim Volleyballturnier gegeneinander an und sorgten für spannende Wettkämpfe und gute Stimmung. Auch eine kurzzeitige Regenpause konnte die Freude der Teilnehmenden und Gäste nicht trüben. Am Ende sicherte sich die Gruppe „WSC Fuchsberg“ aus Waschow den dritten Platz. Den zweiten Platz belegte die Gruppe „Wir dachten, es ist Federball“ aus Dodow. Über den Turniersieg durfte sich die Gruppe „Rakete Camin“ aus Camin freuen. Abseits des sportlichen Geschehens wurde besonders den jüngsten Besucherinnen und Besuchern viel geboten. Zwei Hüpfburgen, verschiedene Kinderspiele und das beliebte Kinderschminken sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Gäste konnten sich Kaffee und Kuchen sowie Bratwurst und Steak im Brötchen schmecken lassen. Nach dem Turnier rundeten leckere Burger am Abend das kulinarische Angebot ab. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gruppen, Helferinnen und Helfern sowie allen Gästen, die zum Gelingen dieses schönen Kinder- und Sportfestes beigetragen haben!



Die Organisatoren des SV Apfelblüte verfolgen das Volleyballturnier



Die Feuerwehr-Hüpfburg kam super bei den Kindern an. Fotos: Silke Schwanethal

Sabrina Mann, Dodow

TSG Wittenburg räumt ab bei „Scheine für Vereine“

Die Mitglieder der TSG Wittenburg konnten es am Morgen des 07.09.2026 gar nicht glauben, was sie mit eigenen Ohren im Radio hörten. Ihr Verein wurde bei Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern in der Aktion „Scheine für Vereine“ ausgelost. Innerhalb von 2 Songs musste sich nun jemand aus dem Verein melden. Dies gelang – auch dank vieler Mitglieder, die sich als treue Radiohörer entpuppten. Somit waren die ersten 1.000 Euro sicher!
Allerdings konnte diese Summe um weitere 1.000 Euro aufgestockt werden. Um dies zu schaffen, mussten um 17 Uhr desselben Tages so viele Leute wie möglich vor die heimische Mehrzweckhalle kommen. Nun begann erst die richtige Arbeit: Werbung über die Social-Media-Kanäle, Organisation von Ausschank und Bratwurstverkauf und weitere Absprachen prägten den Tag.
Doch all diese Anstrengungen sollten sich auszahlen. Schon kurz vor dem offiziellen Beginn tummelte sich eine Vielzahl von begeisterten Menschen bei bestem Wetter. Der Platz vor der Mehrzweckhalle füllte sich zusehends. Um 17 Uhr war es dann so weit: Eine lange Schlange bildete sich vor dem Auto der Ostseewelle und jeder Teilnehmer durfte eine Unterschrift hinterlassen. Mit dabei waren viele bekannte Gesichter, so auch Vertreter des Wittenburger SV, der Feuerwehren Wittenburg und Lehsen und weiterer Vereine der Stadt. Besonders erfreulich war die Zahl an Nichtmitgliedern. Dies zeigt uns, wie gut der Zusammenhalt in unserer Stadt funktioniert. Bis 18 Uhr riss der Andrang nicht ab. Nach offizieller Zählung der Unterschriften war dann klar, dass wir weitere 1.000 Euro bekommen! Die großartige Zahl von 393 Unterschriften ist dabei zusammengekommen.
Wir bedanken uns auf diesem Wege natürlich bei Ostseewelle Hitradio Mecklenburg-Vorpommern und der Sparkassen-Finanzgruppe MV für diese großzügige Spende. Unser weiterer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Helferinnen und Helfern, die dieses Event zu einem Erfolg gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns beim Bauhof der Stadt Wittenburg für die Bereitstellung der Bierzeltgarnituren.
Und wo sind die 2.000 Euro am besten aufgehoben? Natürlich in unserer Nachwuchsarbeit. Dort investieren wir in die Zukunft unseres Vereins und unserer Kinder und Jugendlichen. Außerdem blicken wir bereits voller Vorfreude auf unser nächstes großes Highlight: 2027 feiert die TSG Wittenburg ihren 60. Geburtstag.



Von oben ist zu erkennen, wie viele Menschen dem Aufruf zur Unterstützung gefolgt waren Foto: Julian Fink



Die Funktionäre der TSG freuen sich sichtlich über den Scheck

Julian Fink I TSG Wittenburg

Fotoalbum von der Einschulung 2026

Aufgrund technischer Probleme können die Bilder der neuen ersten Klassen leider erst in der Oktober-Ausgabe abgedruckt werden. Wir hoffen, Sie erfreuen sich trotzdem daran und entdecken vielleicht sogar Ihre Kinder, Enkel, Neffen oder Nichten. Viel Spaß beim Betrachten!

Stadt Wittenburg | Öffentlichkeitsarbeit



Die Klasse 1a mit Klassenlehrerin Frau Heidrich



Die Klasse 1b mit Klassenlehrerin Frau Loth



Die Klasse 1c mit Klassenlehrerin Frau Wunsch-Hilbert



Die Klasse 1d mit Klassenlehrerin Frau Thieme



Die DFLG-Klasse 1 mit Klassenlehrerin Frau Gockel Fotos: Raabe

Blätter rascheln laut und leise – mach dich auf die Lesereise!

Eine besondere Lesereise beginnt für unsere Vorschulkinder

„Blätter rascheln laut und leise – mach dich auf die Lesereise!“ – unter diesem schönen Motto startet für unsere zukünftigen Schulkinder am 30. Oktober 2026 eine ganz besondere Reise rund um Bücher, Geschichten und Sprache. Zum Auftakt werden die Bücher an diesem Tag feierlich an die Kinder übergeben. Sie sind ein Geschenk des Landes Mecklenburg-Vorpommern und sollen die Kinder auf ihrem spannenden Weg von der Kita in die Schule begleiten. Mit der Übergabe fällt gleichzeitig der Startschuss für unsere gemeinsame Lesereise. Und dabei gibt es einiges zu entdecken: In den Büchern darf geblättert, entdeckt, gemalt, gereimt, erzählt und natürlich gelesen und vorgelesen werden. Mit jeder neuen Geschichte können die Kinder ein Stück weiter in die Welt der Bücher eintauchen und gemeinsam mit den Geschichten wachsen. Unsere Lesereise soll dabei nicht an der Kita-Tür enden. Die Bücher werden im Laufe der Zeit immer wieder mit nach Hause gegeben, sodass auch Eltern und Familien Teil dieser Reise werden. Gemeinsam kann gelesen, erzählt, gereimt, gemalt und entdeckt werden. Damit möchten wir Familien dazu anregen, sich auch zu Hause ganz bewusst Zeit für Bücher, Geschichten und gemeinsame Aktivitäten zu nehmen. Dabei geht es keineswegs darum, dass die Kinder bereits vor ihrer Einschulung lesen können müssen. Vielmehr möchten wir die Freude an Sprache und Geschichten wecken, die Fantasie anregen, den Wortschatz erweitern und die Neugier auf Buchstaben und das spätere Lesenlernen fördern.



Dieses Buch wird die Kita-Kinder in den nächsten Monaten begleiten. Foto: Anja Fink

So beginnt am 30. Oktober für unsere Vorschulkinder eine Reise, auf der es noch viele Seiten umzublättern und Geschichten zu entdecken gibt. Also Bücher auf, Augen und Ohren gespannt – unsere Lesereise kann beginnen!

Anja Fink | IB Kita „Plapperschnut“ Haus 1

Kleine Entdecker treffen große Helden

Blaulichttag eröffnet neues Kita-Projekt

Am 3. September 2026 wurde es in der IB Kita „Plapperschnut“ Haus 1 ganz schön aufregend: Mit einem großen Blaulichttag startete die Einrichtung in ihr neues vierwöchiges Projekt „Helden des Alltags“.
An verschiedenen Stationen hatten die Kinder die Möglichkeit, Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst einmal ganz aus der Nähe kennenzulernen. Dabei gab es nicht nur jede Menge zu entdecken und auszuprobieren – die Kinder konnten auch ihre Fragen stellen und erfuhren spielerisch, welche wichtigen Aufgaben die Einsatzkräfte in unserem Alltag übernehmen. Der Blaulichttag bildete gleichzeitig den Auftakt für die kommenden vier Projektwochen. Gemeinsam mit ihren Gruppenerzieherinnen und Gruppenerziehern werden sich die Kinder nun intensiv mit den Themen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst beschäftigen. Dabei geht es jedoch um weit mehr als nur um spannende Fahrzeuge, Uniformen und Blaulicht.



Im direkten Kontakt vergehen die Ängste vor der Polizeibeamtin rasch. *Fotos: Anja Fink*



So ein Feuerwehrauto enthält viele interessante Teile

Ein wichtiges Ziel des Projektes ist es, den Kindern mögliche Ängste vor Einsatzkräften, lauten Sirenen oder ungewohnten Situationen zu nehmen. Sie sollen verstehen, dass Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst da sind, um Menschen zu helfen und sie in schwierigen Situationen zu unterstützen.
Gleichzeitig möchten die pädagogischen Fachkräfte die Kinder für Gefahrensituationen sensibilisieren und in ihrem eigenen Handeln stärken. Was kann ich tun, wenn jemand Hilfe benötigt? Welche Notrufnummer kenne ich? Wie verhalte ich mich in einer Notsituation? Und welche Informationen sind bei einem Notruf wichtig? Diese und viele weitere Fragen werden in den kommenden Wochen kindgerecht aufgegriffen. Durch Gespräche, Spiele, kreative Angebote und praktische Erfahrungen sollen die Kinder Wissen erwerben, Sicherheit gewinnen und vor allem eines lernen: Auch Kinder können in schwierigen Situationen aufmerksam sein, richtig reagieren und Hilfe holen.
Der Blaulichttag war dafür ein aufregender und erlebnisreicher Start. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten und Einsatzkräften, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern ihre wichtige Arbeit näherzubringen und diesen besonderen Projekttag möglich zu machen.

Anja Fink I IB Kita „Plapperschnut“ Haus 1

Erntedankzeit in unserer Kita

Mit allen Sinnen entdecken

Passend zur Erntedankzeit haben wir uns in unserer AWO-Kita „Wittenburger Lindwürmchen“ in den letzten Tagen intensiv mit dem Thema Obst, Gemüse und Ernte beschäftigt. Dabei wollten wir den Kindern auf spielerische und praktische Weise näherbringen, wo unsere Lebensmittel herkommen und was daraus entstehen kann. Es wurde nicht nur geredet – bei uns durfte ausprobiert, angefasst, gerochen, geschmeckt und mitgemacht werden.
Los ging es im gemeinsamen Morgenkreis. Verschiedene Obst- und Gemüsesorten lagen bereit und wurden gemeinsam entdeckt. Die Kinder betrachteten die Lebensmittel ganz genau, fühlten ihre unterschiedlichen Oberflächen und überlegten: „Ist das jetzt Obst oder Gemüse?“ und: „Was kann man daraus eigentlich machen?“ Schnell war klar: Aus vielen Lebensmitteln kann ganz schön viel entstehen! Natürlich durfte auch das Probieren nicht fehlen. Die Kinder konnten verschiedene Obst- und Gemüsesorten kosten und dabei ihre ganz eigenen Geschmackserfahrungen sammeln. Schließlich schmeckt nicht jedem alles – und manchmal braucht es auch einen zweiten Versuch.



Eine bunte Auswahl an Obst und Gemüse lag auf dem Tisch

Vom Apfel und der Birne zum leckeren Mus

Einige Tage später wurde es dann besonders praktisch: Wir stellten gemeinsam Apfel-Birnen-Mus her. Die Kinder durften den gesamten Prozess miterleben und tatkräftig mithelfen. Zuerst wurden die Äpfel und Birnen gründlich gewaschen, anschließend geschnitten und schließlich gekocht. Mit großer Neugier verfolgten die Kinder, wie aus den frischen Früchten nach und nach ein leckeres Mus entstand. Dabei gab es viel zu entdecken: Wie riechen die Früchte? Wie fühlen sie sich an? Was passiert beim Kochen? Und vor allem: Wie schmeckt das Ergebnis? Das Schönste kam natürlich zum Schluss: Gemeinsam wurde das selbstgemachte Apfel-Birnen-Mus probiert. Die Kinder waren stolz darauf, selbst bei der Herstellung mitgewirkt zu haben.



Es wurde fleißig geschnippelt *Fotos: Kita Wittenburger Lindwürmchen*

Die Erntedankzeit bietet uns viele Möglichkeiten, den Kindern ganz unmittelbar zu zeigen, woher unsere Lebensmittel kommen und was aus ihnen entstehen kann. Ganz nebenbei werden Sprache, Wahrnehmung, Selbstständigkeit, Feinmotorik und Gemeinschaft gefördert – und manchmal auch die Bereitschaft, etwas Neues zu probieren.
Und langweilig wird es bei uns so schnell nicht: In den nächsten Wochen warten noch weitere spannende Aktionen rund um Ernte, Natur und Lebensmittel auf die Kinder. Denn bei den „Wittenburger Lindwürmchen“ gilt: Am besten lernt es sich, wenn man selbst entdecken, ausprobieren und am Ende auch noch genießen darf.

Lisa Kludt I AWO-Kita „Wittenburger Lindwürmchen“

Nachruf

Das Flügelkreuz der Wittenburger Mühle steht „auf Trauer“.

Unser langjähriges Mitglied

Manfred Mikoleit

ist am 2. September 2026 verstorben.

Mit Manfred hat unser Verein
ein aktives Mitglied verloren.

Durch sein Hobby, das Fotografieren,
hielt Manfred viele schöne Momente
und Ereignisse im Vereinsleben fest.

Wir werden seine Perspektiven hierbei vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
„Glück Zu“

Die Mitglieder
des Förderkreises Mühle Wittenburg e.V.
1. Vorsitzender
Tino Oberhack





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Wir zeigen den Kinofilm:

Das Glück auf der Skala 1 bis 10

von Alexandre Jollien u. Bernard Campan
Komödie | Fkr., Schweiz 2021 | 98 min.

Der Film erzählt mit viel Humor von einer außergewöhnlichen Freundschaft, die mit Vorurteilen gründlich aufräumt, und vor allem eines feiert: das Leben an sich. Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre ... und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt.

29.10.26 **19:00 Uhr**

STARKE STÜCKE
Berührt und diskutiert

weitere Termine und Orte
Spielplan 2026
www.kirche-mv.de/starkestuecke

Kirche Wittenburg
PLZ 19243

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Zu einem Filmgespräch wird im Anschluss eingeladen.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter: FILMLAND

Unterstützt von:

Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Bartholomäus

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sonntag	11.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation	**Kirche in Körchow**
Mittwoch	14.10.26	9:30 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus
Sonntag	18.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst	St. Bartholomäuskirche
Mittwoch	21.10.26	9:30 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus
Sonntag	25.10.26	10:00 Uhr	Gottesdienst mit hl. Abendmahl	Kirche Dreilützow
Dienstag	27.10.26	18:00 Uhr	Gemeindeausschuss Terminplanung	Gemeindehaus
Mittwoch	28.10.26	9:30 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus
Donnerstag	29.10.26	19:00 Uhr	Kino: Starke Stücke „Das Glück auf der Skala 1 bis 10“	St. Bartholomäuskirche
Samstag	31.10.26	10:00 Uhr	Reformationsfest Gottesdienst in Granzin	**Kirche Granzin**
Sonntag	01.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus
Mittwoch	04.11.26	9:30 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus
Sonntag	08.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gemeindehaus
Mittwoch	11.11.26	9:30 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus
Mittwoch	11.11.26	14:00 Uhr	Klönschnack	Gemeindehaus
Mittwoch	11.11.26	17:00 Uhr	St. Martin mit Laternenumzug	Kath. Kirche Christus König
Sonntag	15.11.26	10:00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag	St. Bartholomäuskirche
Sonntag	15.11.26	14:00 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag	Friedhofskapelle, Friedhof Wittenburg

Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Döbbersen, Lassahn und Neuenkirchen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
11.10.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 19. Sonntag nach Trinitatis	St. Abundus-Kirche Lassahn
15.10.2026	14:30 Uhr	Seniorennachmittag	Ev.-Luth. Pfarrhaus Döbbersen
18.10.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 20. Sonntag nach Trinitatis	St. Vitus-Kirche Döbbersen
23.10.2026	19:00 Uhr	Kirchenkino	Speicher Neuhof
25.10.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 21. Sonntag nach Trinitatis	St. Abundus-Kirche Lassahn
25.10.2026	14:00 Uhr	Gottesdienst zum 21. Sonntag nach Trinitatis	Kirche Neuhof
31.10.2026	10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zur Reformation	Kirche Granzin
01.11.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 22. Sonntag nach Trinitatis	Kirche Badow
04.11.2026	15:30 Uhr	Schatzkistentreff	Ev.-Luth. Pfarrhaus Döbbersen
08.11.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. letzten Sonntag im Kirchenjahr	St. Abundus-Kirche Lassahn
14.11.2026	11:00 Uhr	St. Martin in Tessin	Gemeinderaum Tessin
15.11.2026	14:00 Uhr	Gottesdienst zum vorletzten Sonntag im Kirchenjahr	Kirche Neuhof



Alle Angaben unter Vorbehalt und ohne Gewähr.

Aktuelle Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Kirchengemeinde:
https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen
oder
im Gemeindebüro,
Tel. 038853 21449,
Mail: doebbersen@elkm.de

Foto: @Oleksandr Dibrova - stock.adobe.com

Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Körchow-Camin

Datum	Anlass	Zeit	Ort
11.10.2026	**19. Sonntag nach Trinitatis – Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation**	10.00 Uhr	Kirche Körchow
17.10.2026	Frühstück für Kerle – gerne was mitbringen	10.00 - 12.30 Uhr	Gemeindehaus Körchow
18.10.2026	**20. Sonntag nach Trinitatis – Gottesdienst**	10.00 Uhr	Kirche Marsow
18.10.2026	**Gottesdienst mit dem Collegium Canticorum Leipzig**	10.00 Uhr	Kirche Wittenburg
21.10.2026	Seniorenkreis	15.00 Uhr	Winterkirche Camin
23.10.2026	Taizé-Andacht	17.00 Uhr	Kirche Marsow
25.10.2026	**21. Sonntag nach Trinitatis – Gottesdienst**	10.00 Uhr	Kirche Camin
29.10.2026	Kino in der Kirche / „Starke Stücke“	19.00 Uhr	Bartholomäus-Kirche Wittenburg
Sa. 31.10.2026	**Reformationstag – Regionaler Gottesdienst**	10.00 Uhr	Kirche Granzin
01.11.2026	kein Gottesdienst		
07.11.2026	Frauenfrühstück	9.30 Uhr	Gemeindehaus Körchow
08.11.2026	**Gottesdienst**	10.00 Uhr	Kirche Körchow
15.11.2026	**Gottesdienst zum Volkstrauertag**	10.00 Uhr	Kirche Camin
18.11.2026	Seniorenkreis	15.00 Uhr	Winterkirche Camin

Wöchentliche Veranstaltungen:

Wochentag	Anlass	Zeit	Ort
Dienstag (außer in den Ferien)	**Kinderstunde**	16.00	Gemeindehaus Camin
Mittwoch	**Chor**	19.00	Wittenburg
Freitag	**Pfadfinder 14-tägig**	09.10., 30.10.	Gemeindehaus Körchow

Aktuelle Änderungen entnehmen sie bitte dem Link:
https://www.kirche-mv./koerchow-camin

Sie können sich auch von Pastor Prüfer
in die WhatsApp-Gruppe aufnehmen lassen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Körchow-Camin
Th.-Kliefoth-Straße 9,
19243 Wittenburg/Körchow
Tel.: (038852) 2 39 36,
E-Mail: koerchow@elkm.de

Wir gratulieren und wünschen alles Gute

Wittenburg

Bärbel Ley	85 Jahre
Sieglinde Kowski	75 Jahre
Günter Böhme	80 Jahre
Eckart Lübbert	75 Jahre
Roswitha Thriemer	75 Jahre
Beatrix Johannsen	70 Jahre
Jutta Gleimann	85 Jahre
Hans Klopp	75 Jahre
Brigitte Haase	70 Jahre
Günter Partisch	80 Jahre
Joachim Reimer	75 Jahre
Ehepaar Spalding	50. Hochzeitstag
Ehepaar Piper	60. Hochzeitstag
Klein Wolde	
Rosemarie Paggel	75 Jahre
Perdöhl	
Lilly Kiencke	90 Jahre
Ziggelmark	
Marianne Rödel	75 Jahre

Gemeinde Wittendörp

Boddin	
Margrit Neitzel	75 Jahre
Dodow	
Egon Radtke	80 Jahre
Klaus Waldeck	75 Jahre
Rosemarie Moschek	75 Jahre
Harst	
Ilse Wegner	85 Jahre
Püttelkow	
Lori Barlmeyer	80 Jahre
Raguth	
Hermann Hauser	75 Jahre
Peter Baier	80 Jahre

Foto: @IlzeLuceroPhoto - stock.adobe.com

Anzeigenteil



NDR 1 Radio MV

Der Frühstücksclub bei NDR 1 Radio MV

Gut gelaunt und besser informiert in den Tag

Mit Marilyn Pagel, Nils Söhrens und Dania Behm: Einschalten von 5–10 Uhr
Mitmachen bei NDR 1 Radio MV unter ndr.de/radiomv und in der kostenfreien NDR MV App

Wir sind da!

FITNESS & GESUNDHEIT

Wichtiger denn je!

DER WEG ZUM GESUND LEBEN



Wieder klar verstehen – mitten im Leben. So individuell wie Ihr Alltag.

-Anzeige-

Bei **HÖRakustik Nörenberg** finden Sie nicht einfach ein Hörgerät, sondern die Lösung, die wirklich zu Ihnen passt – für mehr **Lebensqualität**, mehr **Leichtigkeit** und mehr Nähe zu den Menschen, die Ihnen **wichtig** sind.

- **Hörgeräte zum Nulltarif***
  ***bei Abgabe einer HNO-ärztlichen Verordnung, zzgl. 10,- Euro Zuzahlung.**
- **moderne Design-Hörsysteme.**
- **individuelle Im-Ohr-Hörsysteme.**
- **komfortable vollautomatische Hörsysteme.**

Gemeinsam mit Ihnen finden wir genau die Hörsysteme, welche Ihren Alltag spürbar erleichtern.
Und das Beste: Sie testen Ihre **Wunsch-Hörsysteme** ganz entspannt und unverbindlich in Ihrer gewohnten Umgebung.
Persönliche Beratung, moderne Hörtechnik und Lösungen, die wirklich zu Ihnen passen – dafür steht HÖRakustik Nörenberg.
Hagenow · Bergstraße 15 · (im Klunk)
Wittenburg · Bürgermeister-Ahrens-Ring 1 (Penny Markt)
Lübtheen · Lobetal (Service)

Jetzt Termin vereinbaren und besseres Hören erleben!
Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen oder rufen Sie uns direkt an unter **03883 729144** – wir beraten Sie persönlich und finden gemeinsam Ihre passenden Hörsysteme.

Ihr Team HÖRakustik Nörenberg



AN IHRER SEITE

FACHLEUTE DER REGION

VON A WIE APOTHEKE BIS Z WIE ZIMMEREI



Anzeigenteil

Service ist genau mein Ding!

Warum sich der Besuch eines Fachmannes lohnt

Informations- und Preisvergleichsportale gibt es nun inzwischen genügend im Internet. Doch oftmals nützen Ihnen die dort präsentierten Fakten recht wenig, wenn Sie nichts damit anzufangen wissen. Denn viele Sachen kann man beim Kauf eines neuen Gerätes oder beim Erwerb einer Dienstleistung einfach nicht wissen. Ein Anruf beim Fachmann lohnt sich deshalb. Zusammen mit einem Profi können Sie schon im Vorfeld Ihrer Anschaffung genau planen. Dieser berät Sie individuell und gewissenhaft über die verschiedenen Möglichkeiten, kommt bei Bedarf vor Ort vorbei und kann Ihnen Alternativen aufzeigen. Mit einem Fachmann stehen Sie auch nach dem Kauf auf der sicheren Seite. Bei generellen Fragen, Problemen oder Tipps ist er Ihr Ansprechpartner. Nutzen Sie also die Möglichkeiten, die Ihnen ein Fachmann bietet und vermeiden Sie so Fehlinvestitionen und Falschkäufe. Ihr Fachmann in Ihrer Nähe kann Ihnen helfen!

Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellenleiterin
Birgit Schlenker
Harster Dorfstr. 29
19243 Wittendörp/Harst (bei Wittenburg)
Tel.: 038852/90420
E-Mail: birgit.schlenker@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

FÜR SIE VOR ORT!

Computer & Netzwerk Technik
• Beratung
• Verkauf
• Reparatur
Andreas Bollmann
Dorfstr. 40
19230 Warlitz / OT Goldenitz
www.com-net-tech.de 0175 160 1210 info@com-net-tech.de

Rechtsanwältin
BIRGIT STRUCK-HENNING
Fachanwältin für Arbeitsrecht
§ *Weitere Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht* §
Markt 4, 19246 Zarrentin am Schaalsee
Tel.: 038851/6070 Fax: 038851/6071
info@rechtsanwalt-zarrentin.de
www.rechtsanwalt-zarrentin.de

Herz Mahlzeit

Wir liefern Ihnen leckere, ausgewogene Mahlzeiten direkt nach Hause oder ins Büro.

Unsere Gerichte werden portioniert und vakuumverpackt, sodass sie gekühlt haltbar sind und sich bei Bedarf ganz einfach erwärmen oder einfrieren lassen.
So haben Sie jederzeit eine leckere, gesunde Mahlzeit griffbereit – ganz ohne aufwendiges Kochen.

Persönlich. Anders. Geliefert.





www.herzmahlzeit.de
Theresa Baahs
Hauptstraße 9 | 19243 Drönnewitz
Tel: 0160 335 73 12
Mail: info@herzmahlzeit.de

Wir haben für Sie geöffnet!
Alle Speisen und Getränke auch außer Haus!
Mo. - Fr.: 7.00 - 14.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
DIE KANTINE WITTENBURG
www.kantine-wittenburg.de
038852 910280
Die Kantine GbR • Inh. Peter Saß & Mario Lichtner
Pappelweg 3 (bei NETTO) | 19243 Wittenburg

Anzeigenteil

HELFER IN
SCHWEREN STUNDEN
WIR HELFEN IHNEN



AM ENDE BLEIBT DIE LIEBE

· Erdbestattung · Feuerbestattung
· Seebestattung · Tree of Life
· Baumbestattung · Kristallbestattung
· Urne zuhause · Anonyme Bestattung
· Soziale Bestattung

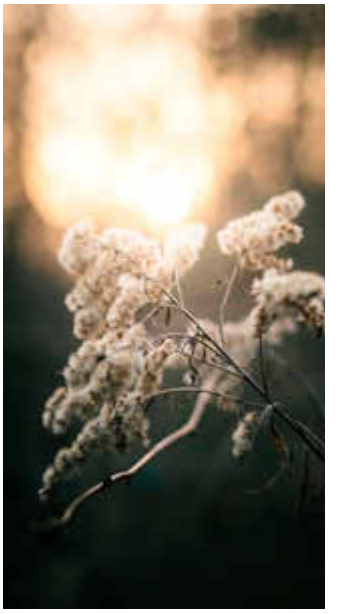


MV Bestattungen Wichmann
Lange Straße 64
19230 Hagenow
Tel. 03865/60 79 992
Tag und Nacht 24/7

STEINMETZ BRANDT
GRABMALE AUS HAGENOW
Hagenow - Schweriner Straße 12
steinmetz-brandt@t-online.de

- Grabmale & Felsen
- Liegesteine & Platten
- Urnenanlagen & Unikate
- Einfassungen & Bronzen
- Beschriftungen
- Altsteinentsorgungen

Tel. 03883 723061 · 0173-6341178 · www. steinmetz-brandt.de



„Ein stiller Abschied, ein erfülltes Leben, viele bleibende Erinnerungen."

Grabmale
Bernhard Gerdes
Tel. 0173 2032241
Unter den Linden 14 · 19243 Wittenburg OT Lehsen
www.Grabmale-aus-Lehsen.de
Naturstein auch für Ihr Heim & Haus



Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH

Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter **trauer-regional.de**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Anzeigenteil



Ihr Opel-Servicepartner vor Ort
LINDEMANN
Inh. Bernd Kölpien
19230 Hagenow
Fr.-Heincke-Str. 54
Tel. 03883 722044
03883 6191380
19243 Wittenburg
Wölzower Weg 32
Tel. 038852 50500
www.opel-lindemann.de
Neuwagen ■ Gebrauchtwagen ■ Finanzierung + Leasing ■ Versicherung ■ Lackierfachbetrieb

Viele Autofahrer prüfen ihre Reifen erst beim nächsten Werkstatttermin. Dabei beeinflusst die Profiltiefe täglich Grip, Bremsweg und Fahrstabilität. Spätestens bei stark abgefahrenem Profil steigt das Risiko – besonders bei Regen. Rechtlich gilt: Unter 1,6 Millimetern ist ein Reifen nicht mehr zulässig. Darauf sollte man es aber nicht ankommen lassen. Schon vorher lässt die Haftung nach, weil Wasser schlechter verdrängt wird. Das kann Aquaplaning begünstigen. Wer viel fährt, sollte seine Reifen regelmäßig kontrollieren – nicht nur vor längeren Fahrten oder dem Saisonwechsel. Auch das Abriebbild ist wichtig. Nutzt sich ein Reifen außen, innen oder ungleichmäßig ab, steckt oft mehr dahinter. Ursachen können falscher Luftdruck, eine verstellte Achsgeometrie oder verschlissene Fahrwerksteile sein. Dann hilft nicht nur ein neuer Reifen, sondern auch ein Blick auf das Fahrzeug. Auch kleine Schäden wie Risse, Beulen oder Fremdkörper im Profil sollten bei der Kontrolle beachtet werden. So lassen sich mögliche Probleme frühzeitig erkennen und unnötige Risiken vermeiden. Für den Alltag gilt: Reifen nicht erst am rechtlichen Limit wechseln. Wer früher handelt, fährt meist sicherer und ruhiger. Mit Unterstützung von KI generiert.

www.juergen-techam.de

Neuwagenverkauf
Gebrauchtwagenverkauf
Service für PKW, Transporter, LKW, Unimog
Mercedes Benz in Hagenow Bahnhofstr. 123 Tel. 03 88 3 / 6 15 30

www.sparmartin.de
Benzin zu teuer?
Wir rüsten um!
Autogas
Jetzt wird gespart



Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-6e EV: 18,9 - 19,4 kWh/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert im Fahrbetrieb: 0 g/km. CO_2-Klasse: A. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO_2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.
6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
WOLFGANG SCHULZ
Sudenhofer Str. 2a · 19230 Hagenow
Tel.: 0388361180 · www.mazda-autohaus-schulz-hagenow.de

Anzeigenteil

RATGEBER

BAUEN& WOHNEN

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Foto: AdobeStock – InfiniteFlow

Farben in der Wohnung: Was der Stimmung wirklich hilft

-Anzeige-

Wenn die Tage kürzer werden oder der Alltag drückt, wünschen sich viele Räume, die leichter wirken und guttun. Farben können dabei helfen und die Gestaltung der Wohnung kann den Alltag angenehmer machen. Für Wohn- und Schlafräume eignen sich meist ruhige, helle Töne. Sie nehmen Flächen optisch die Schwere und wirken oft ausgeglichener als harte Kontraste. In Arbeitsbereichen dürfen Farben etwas klarer sein, solange sie nicht unruhig machen. Entscheidend ist weniger der Trend als die Wirkung im eigenen Zuhause: Tageslicht, Raumgröße und Einrichtung verändern, wie ein Farbton tatsächlich wirkt. Sinnvoll ist, nicht sofort ganze Räume dunkel oder sehr kräftig zu streichen. Kleine Flächen, Textilien oder einzelne Wände reichen oft, um eine Stimmung zu verändern. Wer sich unsicher ist, sollte Farben bei Tages- und Kunstlicht prüfen. So entsteht kein Raum, der auf der Farbkarte freundlich wirkt, im Alltag aber drückend erscheint. Fachbetriebe können helfen, Räume stimmig aufzubauen und Farben so einzusetzen, dass sie langfristig angenehm wirken.Mit Unterstützung von KI generiert.



Foto: stock.adobe.com - artjafara

BAUSERVICE
INGOLF BARKE

BSB

- Maurer- und Betonbau
- Neubau, An- und Umbau
- Fliesen, Platten und Mosaik verlegen
- Komplett-Bäder
- Sanierungsarbeiten
- Gehweg- und Terrassenbau

Tel. 0162 / 18 92 000 • www.bauservice-barke.de

planament
plan- und projektentwicklung

planament GmbH
19243 Wittenburg
Steintor 20
Tel.: 038852-44160
mail@planament.de

- Erstellung von Bauanträgen für Wohn- und Nebengebäude, Garagen usw.
- Bestandaufnahmen von Gebäuden und Anträge zu Nutzungsänderungen
- statische Berechnungen und Energieberechnungen nach GEG

FAIR METALL

SCHROTT • ALTMETALL

Wir kaufen FAIR zum Tagespreis
Alteisen, Buntmetalle

Anthony-Fokker-Straße 5
19061 Schwerin-Görries

Mo. - Fr. 7.00 - 16.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

www.fair-metall.de | Tel. 0385 - 67 68 090

Malermeister
Martin
Kurz

Malerarbeiten
Lackieren
Tapezieren
Fassadenanstrich
Bodenbeläge

Wittenburger Chaussee 5
19246 Zarrentin
Tel. 0152-228 432 09
E-Mail: malerfirma-kurz@web.de

IN SACHEN WERBUNG
BERATE ICH SIE.

SABINE BAETCKE
Tel.: 0171/971 57-36
E-Mail: s.baetcke@wittich-sietow.de
web: www.wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Anzeigenteil

RATGEBER

BAUEN& WOHNEN

HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Foto: AdobeStock – InfiniteFlow

Michael PULS
Fliesenleger
Fliesen Mosaik
Platten Naturstein
Zum Schloß 26 - 19243 Zühr - Mobil 0172 3149802

Tischlerei Jaklin
Meisterbetrieb
Seit 1995
Lehsener Chaussee 3 | 19243 Wittenburg
Tel.: +49 38852 508 20 | Fax: +49 38852 904 27
Mobil: +49 172 320 26 04
E-Mail: roman.jaklin@t-online.de

Bei der Elementarversicherung genau hinschauen

-Anzeige-

Starkregen läuft durch den Lichtschacht, der Keller steht unter Wasser, der Hang hinter dem Haus rutscht ab: Schäden durch Naturereignisse treffen längst nicht nur Gebäude in Flussnähe. Viele Eigentümer gehen trotzdem davon aus, ihre Wohngebäudeversicherung reiche aus. Genau hier liegt ein häufiger Irrtum.

Die klassische Wohngebäudeversicherung deckt in der Regel Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel. Was von außen durch Überschwemmung, Rückstau, Erdrutsch oder Schneedruck entsteht, gehört meist nicht automatisch dazu. Dafür braucht es eine Elementarversicherung als ergänzenden Baustein. Sie kann auch dann wichtig sein, wenn die Gefährdung auf den ersten Blick gering wirkt. Schon starker Regen kann Wasser in Keller, Erdgeschoss oder Garage drücken. Entscheidend ist aber nicht nur, ob eine Police besteht, sondern was genau vereinbart wurde. Eigentümer sollten prüfen, welche Naturgefahren eingeschlossen sind, ob Selbstbeteiligungen gelten und welche Pflichten im Schadenfall bestehen. Auch Rückstausicherungen, funktionierende Drainagen oder intakte Abdichtungen können eine Rolle spielen. Wer hier nachlässig ist, riskiert Streit über die Regulierung. Für Hausbesitzer lohnt sich deshalb ein nüchterner Blick auf Lage, Bauweise und Umfeld des Gebäudes. Liegt das Grundstück tief, grenzt es an einen Hang oder gab es in der Straße schon vollgelaufene Keller, sollte der Versicherungsschutz genau geprüft werden. Wichtig ist außerdem, Unterlagen und Fotos zum Gebäudezustand griffbereit zu haben. Das hilft nicht nur im Ernstfall, sondern oft schon bei der Beratung. Elementarschutz ersetzt keine Vorsorge – aber ohne ihn kann ein einzelnes Unwetter teuer werden. Mit Unterstützung von KI generiert.





Anzeigenteil

WIE COOL IS DAS DENN...?
WINTERREIFEN
SUPER ANGEBOTE
Plengemeyer
...der Service für Sie!!!
Automobile Lehsen
Kfz-Meisterbetrieb
Unfall / Glasbruch / Kasko
Ersatzwagen / Inspektionen / Reparaturen
Wir helfen sehr gerne!
Ihr Henry Plengemeyer
Telefon: 038852 58652



Mobilfunk
Festnetz
Kabel & DSL
TV
Mit uns sind Sie immer und überall gut vernetzt!
HandyStore Wittenburg
Bürgermeister-Ahrens-Ring 1
19243 Wittenburg
T: 038852-909055
HandyStore Zarrentin
Hauptstr. 23
19246 Zarrentin
T: 038851-325141

FOLGE UNS AUF INSTAGRAM.
lw_sietow

TAXI HENSEN
www.taxi-hensen.de
Kurierdienste
Personenbeförderung
Kleintransporte
Krankenfahrten
Torsten Hensen
Wittenburger Chaussee 7a
19243 Wittenburg OT Ziggelmark
0174 272 23 78
info@taxi-hensen.de
TAXI

TKS-Krankentransport Wittenburg
Kranken- und Personentransporte
Sitzend
Rollstuhl
Im Tragestuhl
Liegend
Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen, Ersatzkassen und Berufsgenossenschaften.
Tel.: Wittenburg-446393
Seehagen
Ludwigslust-Parchim
Funk: 015201620302
Fax: 038852-44581
www.tks-fahrdienst-seehagen.de

DEIN ORT
HAT JETZT EINE APP
Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert.
Entdecke jetzt auch Deinen Ort!
meinOrt
by LINUS WITTICH
App Store
Google Play

AUTO DIENST
AUTOSERVICE BAUDISCH GmbH
WITTENBURG
KOSTENLOSER
LICHTTEST
IM OKTOBER
LICHT - SICHT - TEST
SEHEN UND GESEHEN WERDEN
Bitte denken Sie auch an Ihre Winterreifen!
UNSERE LEISTUNGEN
Express-Werkstatt für alle Marken
3D-Achsvermessung
Autoglas-Service
Klimaanlagenservice
Reifen- & Räderservice
Fahrzeuginspektionen
Unfall-Instandsetzung
DEKRA-Prüfstützpunkt
Reparatur-Finanzierung
HAUPTUNTERSUCHUNG
DEKRA
Dienstag und Freitag
TERMIN ONLINE
Autoservice Baudisch GmbH · Rosenstraße 15 · 19243 Wittenburg
Tel. 038852 906910 · www.auto-baudisch.de